

Mitteilungen

INHALTSÜBERSICHT

Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin	604
Studien- und Prüfungsordnung des Zentralinstituts John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Nordamerikastudien und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Nordamerikastudien im Rahmen anderer Studiengänge	610
Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Osteuropastudien des Zentralinstituts Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin	655

Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs.1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin am 16. Juli 2014 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Qualifikationsziele
- § 3 Studieninhalte
- § 4 Studienberatung und Studienfachberatung
- § 5 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen
- § 6 Berufspraktikum
- § 7 Lehr- und Lernformen
- § 8 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anlage

Modulbeschreibungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung ergänzt und konkretisiert die Regelungen der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV und PO-ABV) für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin (Fachbereich). Im Übrigen gelten die Bestimmungen der studiengangsspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen, soweit sie der vorliegenden Ordnung nicht widersprechen.

§ 2 Qualifikationsziele

(1) Im Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen erhalten die Studentinnen und Studenten einen Überblick über relevante Berufsfelder für Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftler und kennen die Praxisanforderungen in unterschiedlichen Tätigkeits-

* Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 30. Juli 2014 bestätigt worden.

bereichen. Sie sind in der Lage, ihr breites fachliches Wissen mit wissenschaftlich erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie berufspraktischen Erfahrungen zu verknüpfen und bei der Bearbeitung komplexer Problemstellungen ergebnisorientiert anzuwenden. Sie sind für Gender- und Diversityfragen sensibilisiert. Sie sind in der Lage, persönliche Berufseinstiegschancen nach dem Studium zu erkennen und sich zielorientiert auf den Arbeitsmarktübergang vorzubereiten.

(2) Am Ende des Berufspraktikums haben die Studentinnen und Studenten einen ersten Einblick in die betrieblichen Abläufe einer wissenschaftlich-kulturellen Institution oder einer anderen geeigneten Einrichtung erhalten. Sie wissen, welche überfachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Berufseinstieg relevant sind. Sie kennen ausgewählte berufspraktische Anforderungen und sind in der Lage, konkrete Arbeitsaufträge unter Anleitung oder selbstständig durchzuführen. Sie können ihr im Studium erworbenes Fachwissen auf die Praxis des Arbeitsmarktes transferieren und berufspraktische Projekte unter Anleitung oder selbstständig durchführen. Sie sind in der Lage, ihre eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und zu reflektieren und ihre Berufswünsche in Verbindung mit den Praxiserfahrungen zielgerichtet weiterzuentwickeln oder zu korrigieren.

§ 3 Studieninhalte

(1) Im Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin werden praxisorientierte Module angeboten, welche auf die Verknüpfung von fachwissenschaftlichen und professionsbezogenen Kompetenzen gerichtet sind. Die Studentinnen und Studenten erwerben berufsrelevante Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Vorbereitung auf qualifizierte Beschäftigungen in einem breiten Spektrum von Tätigkeitsfeldern sowie individuelle wissenschaftliche Weiterentwicklungen, welche auch praxisnahe Kompetenzen im Umgang mit Diversität umfassen.

(2) Während des Berufspraktikums werden praktische Erfahrungen aus der Arbeitswelt gesammelt, die für die Findung und Ausübung qualifikationsadäquater beruflicher Tätigkeiten auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten und für die Aufgabe des lebenslangen Lernens relevant sind. Die Begleitveranstaltungen (Kolloquien) vermitteln Strategien zur erfolgreichen Praktikumssuche, der Gestaltung von Praktika und ermöglichen Reflexionen zu fachspezifischen und überfachlichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Praxis.

§ 4 Studienberatung und Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(2) Die Beratung zu Auswahl und Inhalt der Module im Studienbereich ABV gemäß § 6 der StO-ABV wird für Studentinnen und Studenten von Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin dringend empfohlen. Sie wird von der ABV-Koordinationsstelle des Fachbereichs in Absprache mit den Fächern des Fachbereichs durchgeführt und soll spätestens im Laufe des zweiten Fachsemesters wahrgenommen werden.

§ 5

Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

(1) Im Rahmen des Studienbereichs ABV werden für Studentinnen und Studenten der Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin folgende Module im Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen gemäß § 2 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 Nr. 6 StO-ABV angeboten:

1. „Berufsfeldorientierung und Kommunikationspraxis für Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftler“ (5 LP)
2. „Team- und Projektarbeit für Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftler“ (5 LP)

(2) Die Module „Berufsfeldorientierung und Kommunikationspraxis für Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftler“ sowie „Team- und Projektarbeit für Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftler“ sind spezifisch auf die Bedürfnisse von Studentinnen und Studenten geisteswissenschaftlicher Fächer zugeschnitten und werden für Studentinnen und Studenten aller Bachelorstudiengänge des Fachbereichs empfohlen.

(3) Wird das Modul „Berufsbezogenes Praktikum – A“ im Umfang von 5 LP gemäß StO-ABV und PO-ABV gewählt, ist das Modul „Team- und Projektarbeit für Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftler“ gemäß dieser Ordnung zu absolvieren.

(4) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des Studienbereichs ABV in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

§ 6

Berufspraktikum

(1) Das obligatorische Berufspraktikum umfasst 5, 10 oder 15 LP und muss einen hohen Bezug zu den Quali-

fikationszielen des Studiums aufweisen. Zu wählen sind daher Praktikumsstellen, in deren Rahmen kernfachrelevante Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie überfachliche Schlüsselqualifikationen angewendet, gefestigt und weiterentwickelt werden können, die Studentinnen und Studenten ein konkretes Berufsfeld erkunden und sich in der Bewältigung berufspraktischer Anforderungen üben. Ziel ist die Aneignung eines reflektierten Erfahrungs- und Handlungswissens im Hinblick auf eine spätere berufliche Tätigkeit auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten. Das Praktikum kann sowohl in privaten als auch in staatlichen Kultur- und Bildungsinstitutionen (z. B. in Theatern, Museen), in den Bereichen Kulturmanagement und Publizistik, Verlag und Medien (z. B. Film, Fernsehen, Print) abgeleistet werden. Praktika in anderen Bereichen sind möglich, wenn diese im Sinne der Sätze 1, 2 und 3 sinnvoll schriftlich begründet werden können.

(2) Die Angemessenheit des Praktikums sollte in Rücksprache mit der oder dem ABV-Beauftragten des Fachbereichs geprüft und festgestellt werden. Eine Beratung bei der oder dem ABV-Beauftragten des jeweiligen Bachelorstudiengangs wird vor Anmeldung zu einem Praktikumsmodul dringend empfohlen und kann in Verbindung mit der ABV-Beratung erfolgen.

(3) Es ist Aufgabe der Studentinnen und Studenten, sich geeignete Praktikumsplätze zu suchen. Die Beratung zu den allgemeinen Regelungen und Unterstützung bei der Suche, Organisation und Durchführung des Berufspraktikums wird von der bzw. dem ABV-Beauftragten des Fachbereichs in Verbindung mit dem Career Service der Freien Universität Berlin durchgeführt.

§ 7

Lehr- und Lernformen

(1) Im Rahmen des Lehrangebots werden folgende Lehr- und Lernformen angeboten:

1. Vorlesungen vermitteln einen breiten Überblick über geisteswissenschaftliche Tätigkeitsfelder in den Bereichen Wissenschaftskommunikation, Kulturvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit. Sie dienen der Darstellung facettenreicher Verknüpfungen zwischen Studium und Beruf und der Diskussion praxisrelevanter Fragestellungen. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft. Kurze Interaktionen und gemeinsame Übungselemente sind möglich.
2. Seminaristische Übungen dienen der Vermittlung berufskundlicher Kenntnisse und der Erweiterung umfangreicher personaler Kompetenzen. Sie bieten eine Einführung in die Theorie und Praxis professioneller Kommunikationsstrategien, wobei die Lösung praxisbezogener Aufgabenstellungen im Mittelpunkt steht. Lehrkräfte aus Wissenschaft und Praxis leiten die Lernprozesse an und geben regelmäßiges Feedback.

3. Projektseminare dienen der anwendungs- und problembezogenen Vertiefung berufsrelevanter Kenntnisse und Erfahrungen in einem abgegrenzten Anwendungsgebiet. Praxisorientierte Problemstellungen werden exemplarisch bearbeitet und diskutiert. Die Lehr- und Lernformen bilden eine Kombination aus Lehrvorträgen, Seminargesprächen sowie Trainings zur Erweiterung der Kreativitäts-, Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten. Es besteht eine intensive Betreuung durch die anwesenden Lehrkräfte.

(2) Die Lehr- und Lernformen gemäß Abs. 1 können in Blended-Learning-Arrangements umgesetzt werden. Das Präsenzstudium wird hierbei mit elektronischen Internet-basierten Medien (E-Learning) verknüpft. Dabei werden ausgewählte Lehr- und Lernaktivitäten über die zentralen E-Learning-Anwendungen der Freien Universität Berlin angeboten und von den Studentinnen und Studenten einzeln oder in einer Gruppe selbstständig und/oder betreut bearbeitet. Blended Learning kann in der Durchführungsphase (Austausch und Diskussion von Lernobjekten, Lösung von Aufgaben, Intensivierung der Kommunikation zwischen den Lernenden und Lehrenden) bzw. in der Nachbereitungsphase (Lernerfolgskontrolle, Transferunterstützung) eingesetzt werden.

§ 8

Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Studienbereich ABV in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften vom 12. September 2007 (FU-Mitteilungen 63/2007, S.1530), geändert am 2. Juni 2010 (FU-Mitteilungen 26/2010, S. 488), und die Prüfungsordnung für den Studienbereich ABV in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften vom 12. September 2007 (FU-Mitteilungen 63/2007, S. 1536), geändert am 2. Juni 2010 (FU-Mitteilungen 26/2010, S. 492), außer Kraft.

(3) Studentinnen und Studenten, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Ordnung in einem der Bachelorstudiengänge an der Freien Universität Berlin immatrikuliert sind und Module nach der Ordnung gemäß Abs. 2 bereits begonnen haben, setzen das Studium in diesen Modulen nach der Ordnung gemäß Abs. 2 fort.

Anlage 1: ModulbeschreibungenErläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Studienbereichs

- die Bezeichnung des Moduls
- den/die Verantwortlichen des Moduls
- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Prüfungsformen
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte
- die Regeldauer des Moduls
- die Häufigkeit des Angebots
- die Verwendbarkeit des Moduls

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen

- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern. Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden.

Soweit für die jeweiligen Lehr- und Lernformen die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden.

Zu jedem Modul muss die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Leistungspunkte werden nach der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung des Moduls – verbucht.

Modul: Berufsfeldorientierung und Kommunikationspraxis für Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftler			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Die/Der ABV-Beauftragte			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele:			
<p>Die Studentinnen und Studenten kennen relevante Arbeitsmärkte und Berufsfelder, deren Ziele, Aufgaben- und Anforderungsprofile sowie ausgewählte geisteswissenschaftliche Laufbahn- und Karriereverläufe. Sie kennen neben den fachlichen Anforderungen berufsrelevante Schlüsselqualifikationen, die für die erfolgreiche Wahrnehmung komplexer Tätigkeiten ausschlaggebend sind, und sind in der Lage, über die Auseinandersetzung mit den verschiedenen beruflichen Feldern das eigene Persönlichkeitsprofil zu schärfen und mögliche Wege für den beruflichen Werdegang zu entwickeln.</p> <p>Die Studentinnen und Studenten kennen die komplexen Anforderungen an rhetorische Kompetenzen in beruflichen Kontexten und sind in der Lage, ihr fachspezifisches Wissen über Texte, Kommunikationssituationen und Kommunikationsprozesse transdisziplinär anzuwenden und praktisch umzusetzen. Sie können sich in unterschiedlichen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen stilsicher, zielgruppen- und gegenstandsorientiert sowie situationsadäquat ausdrücken.</p>			
Inhalte:			
<p>Die Vorlesung präsentiert eine Vielfalt an möglichen Berufsfeldern, die zahlreiche fachnahe sowie weniger fachnahe, aber für Geisteswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler dennoch typische Aufgabengebiete einschließen. Mit Blick auf das Potential, das in der beruflichen Offenheit geisteswissenschaftlicher Studiengänge steckt, bietet die berufskundliche Vortragsreihe einen weitreichenden Überblick über verschiedene geisteswissenschaftliche Berufsfelder und deren Aufgaben- und Anforderungsprofile, insbesondere in den Bereichen Kultur und Medien, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Creative Industries.</p> <p>In der seminaristischen Übung zur angewandten mündlichen und schriftlichen Kommunikation werden durch praxisbezogene Sprech- und Schreibübungen kommunikative Fähigkeiten anwendungsorientiert erweitert und im Hinblick auf verschiedene berufliche Kontexte, die die Studentinnen und Studenten in der Vortragsreihe kennen gelernt haben und die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber von Geisteswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern in besonderem Maße erwarten, erprobt.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion	Präsenzzeit Vorlesung 15 Präsenzzeit Seminaristische Übung 45
Seminaristische Übung	3	Diskussion, Gruppenarbeit, Anfertigen kurzer mündlicher Präsentationen und schriftlicher Texte	Vor- und Nachbereitung Seminaristische Übung 60 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 30
Modulprüfung:		Mündliche Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 1 500 Wörter); die Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet.	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester (die Vorlesung findet semesterbegleitend entweder wöchentlich oder in Blockveranstaltungen statt; die Seminaristische Übung findet als Blockveranstaltung entweder an Wochentagen und Wochenenden während der Vorlesungszeit oder innerhalb der Woche während der vorlesungsfreien Zeit statt)	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften	

Modul: Team- und Projektarbeit für Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftler			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Die/Der ABV-Beauftragte			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen Bedingungen und Grenzen der Team- und Projektarbeit. Sie verfügen über personale Kompetenzen, die sie zu einer zielgerichteten Zusammenarbeit in Teams und Projekten befähigen. Hierzu gehören: Kreativität, Überzeugungsstärke, logisch-systematisches sowie konzeptionelles und entscheidungsorientiertes Handeln, vernetztes Denken, die Kompetenz ihre Rolle in Teams bzw. Projekten zu erkennen, anzunehmen und umzusetzen sowie Konflikte kommunikationsorientiert zu lösen. Die Studentinnen und Studenten können Ideen und Projekte in Gruppen entwickeln, planen, durchführen und kontrollieren.			
Inhalte: Das Modul gibt den Studentinnen und Studenten in einer seminaristischen Übung und einem mentorierten Projektseminar die Möglichkeit zur Entwicklung und Anwendung von Schlüsselkompetenzen. Die seminaristische Übung bündelt zwei Blockveranstaltungen zu den Themenbereichen Kreativitätstraining und Projektmanagement. Das Kreativitätstraining vermittelt eine Reihe gängiger Techniken, die eingesetzt werden, um teamorientiert im ersten Schritt eine ausreichende Anzahl von Ideen und Vorschlägen zu generieren und diese im zweiten Schritt angemessen und sinnvoll zu verdichten. Im Training Projektmanagement werden Grundkenntnisse der Projektplanung, -durchführung und -kontrolle vermittelt und die professionelle Umsetzung von Logik, Systematik und vernetztem Denken eingeübt. Im Projektseminar werden die im Modul vermittelten Kompetenzen berufsfeld- und aufgabenbezogen angewandt. Nach einer kurzen Einführung in das jeweilige Berufsfeld antizipieren die Studentinnen und Studenten typische Aufgaben des jeweiligen Bereiches, führen unter (simulierten) Praxisbedingungen ein potentiell Projekt aus diesem Bereich unter Anleitung einer Mentorin bzw. eines Mentors durch und reflektieren abschließend schriftlich in einer Projektdokumentation den Prozessverlauf.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristische Übung	1	Diskussion, Gruppenarbeit, Präsentation	Präsenzzeit Seminaristische Übung 15 Präsenzzeit Projektseminar 30
Projektseminar	2	Diskussion, Gruppenarbeit, kurze mündliche und schriftliche Präsentationen	Vor- und Nachbereitung 35 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 70
Modulprüfung:		Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation (ca. 1 500 Wörter); die Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet.	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester (im Rahmen des Moduls findet die seminaristische Übung als Blockveranstaltung entweder an Wochenenden während der Vorlesungszeit oder innerhalb einer Woche während der vorlesungsfreien Zeit statt; das Projektseminar findet semesterbegleitend entweder wöchentlich oder in Blockveranstaltungen an Wochenenden während der Vorlesungszeit oder innerhalb der Woche während der vorlesungsfreien Zeit statt)	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften	

Studien- und Prüfungsordnung des Zentralinstituts John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Nordamerikastudien und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Nordamerikastudien im Rahmen anderer Studiengänge

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) in Verbindung mit § 83 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378) hat der Institutsrat des Zentralinstituts John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der Freien Universität Berlin am 2. Juli 2014 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Nordamerikastudien und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Nordamerikastudien im Rahmen anderer Studiengänge erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienberatung und Studienfachberatung; Mentorinnen und Mentoren
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Lehr- und Lernformen
- § 5 Wiederholung von Prüfungsleistungen

II. Besonderer Teil

1. Abschnitt: Bachelorstudiengang Nordamerikastudien

- § 6 Qualifikationsziele
- § 7 Studieninhalte
- § 8 Regelstudienzeit
- § 9 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen
- § 10 Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung
- § 11 Bachelorarbeit
- § 12 Auslandsstudium
- § 13 Studienabschluss

2. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Nordamerikastudien

- § 14 Zugangsvoraussetzungen
- § 15 Qualifikationsziele
- § 16 Studieninhalte
- § 17 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

* Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 30. Juli 2014 bestätigt worden.

III. Schlussteil

§ 18 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anlagen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne:

- 2.1 Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang
- 2.2 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-LP-Modulangebot

Anlage 3: Zeugnis (Muster)

Anlage 4: Urkunde (Muster)

I. Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Bachelorstudiengangs Nordamerikastudien des Zentralinstituts John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der Freien Universität Berlin (Bachelorstudiengang) und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots Nordamerikastudien des Zentralinstituts John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der Freien Universität Berlin im Rahmen anderer Studiengänge (Modulangebot) und in Ergänzung zur Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Freien Universität Berlin (RSPO) Anforderungen und Verfahren für die Erbringung von Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) im Bachelorstudiengang und im Modulangebot.

§ 2 Studienberatung und Studienfachberatung, Mentorinnen und Mentoren

(1) Die allgemeine Studienberatung wird durch die Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(2) Die Hochschullehrerinnen und -lehrer und akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen für Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs eine individuelle Studienfachberatung in Einzel- und Gruppengesprächen durch. Allen Studentinnen und Studenten wird zu Beginn des Studiums eine Mentorin oder ein Mentor zugeordnet. Die Studentinnen und Studenten können im Verlauf des Studiums die Mentorin oder den Mentor wechseln.

(3) Die Teilnahme an der individuellen Studienfachberatung ist obligatorisch.

(4) Die Studentinnen und Studenten sind gehalten, das Belegprogramm des bevorstehenden Studiensemesters mit der jeweiligen Mentorin oder dem jeweiligen Mentor zu beraten.

§ 3 Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in der RSPO genannten Aufgaben ist der vom Institutsrat des Zentralinstituts John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang und das Modulangebot eingesetzte Prüfungsausschuss.

§ 4 Lehr- und Lernformen

(1) Im Rahmen des Lehrangebots der Freien Universität Berlin werden folgende Lehr- und Lernformen angeboten:

1. In Grundkursen (GK) des ersten Studienjahres erwerben die Studentinnen und Studenten einführende Kenntnisse der Nordamerikastudien. Grundkurse führen in einen Fächer von Disziplinen ein, die über den gemeinsamen Gegenstand interdisziplinär vernetzt sind. Grundkurse präsentieren Grundlagenwissen, diskutieren paradigmatische Problemstellungen und bereiten auf weiterführende Module vor.
2. In studentischen Tutorien (TU) vertiefen die Studentinnen und Studenten die in den Grundkursen erworbenen einführenden Kenntnisse durch mündliche Diskussion und schriftliches Argumentieren. Tutorien werden unter Aufsicht von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern von fortgeschrittenen Studentinnen und Studenten durchgeführt.
3. In disziplinären Proseminaren (PS) erlernen Studentinnen und Studenten disziplinäre Perspektiven und fachspezifisches Wissen des Studiengegenstands Nordamerika. Sie gewinnen ein Verständnis des in den Fachperspektiven behandelten und in Forschungsthemen verdichteten Gegenstandsbereichs, der Methoden und analytischen Instrumente des Fachs. Sie üben dieses Verständnis in disziplinär orientierter Diskussion und Reflektion.
4. In disziplinären Seminaren (SE) lernen Studentinnen und Studenten die Anwendung der methodisch-theoretischen Grundlagen einer Disziplin anhand ausgewählter Problemstellungen und exemplarischer Themenbereiche.
5. In Vertiefungsseminaren (VS) erwerben die Studentinnen und Studenten in der gründlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen und in methodologischer und theoretischer Schulung die Befähigung zur eigenständigen Analyse von wissenschaftlichen Problemen und zur Abwägung und Beurteilung von Forschungsergebnissen.
6. Kolloquien (K) dienen den Studentinnen und Studenten zum projektorientierten Erwerb und zur Einübung der Fähigkeit, selbstständig wissenschaftliche Projekte durchzuführen. Dies umfasst insbesondere auch

die Präsentation und die Kritik von Forschungsfragen, Problemstellungen und Arbeitsergebnissen.

7. In sprachpraktischen Übungen (SÜ) verfestigen und vertiefen die Studentinnen und Studenten ihre Kenntnisse und Fertigkeiten der englischen Sprache.
8. In Ringvorlesungen (RV) lernen die Studentinnen und Studenten anhand exemplarischer und aktueller Forschungsthemen aus dem Bereich der Nordamerikastudien, die disziplinären Perspektiven zu transzendieren, trans- und interdisziplinäre Fragen nachzuvollziehen, zu reflektieren und zu kritisieren.

(2) Die Lehr- und Lernformen gemäß Abs. 1 können in Blended-Learning-Arrangements umgesetzt werden. Das Präsenzstudium wird hierbei mit elektronischen Internet-basierten Medien (E-Learning) verknüpft. Dabei werden ausgewählte Lehr- und Lernaktivitäten über die zentralen E-Learning-Anwendungen der Freien Universität Berlin angeboten und von den Studentinnen und Studenten einzeln oder in einer Gruppe selbstständig und/oder betreut bearbeitet. Blended-Learning kann in der Durchführungsphase (Austausch und Diskussion von Lernobjekten, Lösung von Aufgaben, Intensivierung der Kommunikation zwischen den Lernenden und Lehrenden) bzw. in der Nachbereitungsphase (Lernerfolgskontrolle, Transferunterstützung) eingesetzt werden.

§ 5 Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Im Falle des Nichtbestehens dürfen studienbegleitende Prüfungsleistungen dreimal, die Bachelorarbeit einmal wiederholt werden.

(2) Mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertete Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden.

II. Besonderer Teil

1. Abschnitt: Bachelorstudiengang Nordamerikastudien

§ 6 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs verfügen über ein breites und in Grundlagen verankertes disziplinär organisiertes und interdisziplinär transzendiertes Wissen zum Studiengegenstand Nordamerika. Sie können Sachverhalte und Themen dieses Gegenstands einordnen, verstehen, analysieren, in weiterführende – wissenschaftliche wie anwendungsbezogene – Perspektiven übersetzen und kommunikativ vermitteln.

(2) Sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Durchführung eigenständiger Projekte in wissenschaftlicher Forschung bzw. in der praktischen Anwendung von wissenschaftlichen Kenntnissen und Methoden. Sie sind qualifiziert, in Projekt- und anderen Handlungs-

zusammenhängen, Wissen methodisch zu generieren, analytisch zu organisieren und synthetisch zu bearbeiten. Durch ihre angeeigneten Orientierungen und Maßstäbe können sie wissenschaftliche Forschung und ihre Ergebnisse in ihrem Studiengebiet in disziplinärer und interdisziplinärer Perspektive abwägend bewerten. Die Absolventinnen und Absolventen sind in „Oral Skills and Writing Skills“ sowie in „Mediating Skills“ sprachpraktisch ausgebildet. Durch diese sprachpraktische Ausbildung sind die Absolventinnen und Absolventen dazu befähigt, an Lehrveranstaltungen, die in englischer Sprache gehalten werden, aktiv teilzunehmen, die fremdsprachige Literatur zu bearbeiten, Prüfungsgespräche in englischer Sprache zu führen und schriftliche Arbeiten in englischer Sprache zu verfassen. Unter Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Aspekten werden selbstständige, individuelle oder Teamarbeiten geleistet. Dabei wird der Ausbildung der interkulturellen Kompetenz besondere Bedeutung beigemessen.

(3) Die Absolventinnen und Absolventen sind sowohl für weiterführende disziplinäre Studiengänge, insbesondere für eine Weiterführung der ersten gewählten Disziplin sowie für weiterführende Studiengänge mit interdisziplinärem Zuschnitt bzw. für die Arbeit in spezifischen Berufs- und Tätigkeitsfeldern qualifiziert, in denen die ihnen vermittelten Wissensbestände und analytischen Kompetenzen angewandt werden. Die Studieninhalte bilden damit die Grundlage für berufliche Karrieren in universitären und außeruniversitären wissenschaftlichen Einrichtungen, in der Politik und Politikberatung, in der staatlichen und kommunalen Planung und Verwaltung, in internationalen Organisationen und im Auswärtigen Dienst, in Nichtregierungsorganisationen, in Medien und kulturellen Einrichtungen, in der Erwachsenenbildung und Weiterbildung und im Verlags- und Bibliothekswesen. Die Studieninhalte sind exemplarisch auf diese Tätigkeitsfelder bezogen.

§ 7 Studieninhalte

(1) Der Erwerb der Fähigkeit, disziplinäre Fachperspektiven zu beherrschen, Differenzen zwischen solchen Perspektiven zu reflektieren und in interdisziplinäre Orientierungen zu übersetzen, baut auf einer disziplinären und interdisziplinären Organisation von Studieninhalten auf. Die Beherrschung disziplinärer Fachperspektiven erfordert eine Begrenzung bzw. Spezialisierung der Absolventinnen und Absolventen, d. h. die Auswahl von abschließend zwei (von insgesamt sechs angebotenen) Disziplinen. Die Inhalte zum Studiengegenstand Nordamerika gliedern sich disziplinär entlang der folgenden sechs Disziplinen:

1. Kultur

Inhalt des Studiums ist das Feld der Kultur und Kulturgeschichte Nordamerikas in ihren inneramerikanischen und transatlantischen Bezügen. Dazu gehören primär

die Ideen- und Geistesgeschichte, die Mediengeschichte, die Subkulturen, die Kulturtheorien und die Theorien der amerikanischen Kultur.

2. Literatur

Inhalt des Studiums ist das Feld der Literatur und Literaturgeschichte Nordamerikas in ihren inneramerikanischen und transatlantischen Bezügen, ihren ethnischen und genderspezifischen Ausdrucksformen, in ihren literaturhistorischen Strömungen und Epochen in kultur- und gesellschaftshistorischen Kontexten.

3. Geschichte

Inhalt des Studiums ist das Feld der Geschichte Nordamerikas in ihren inneramerikanischen, internationalen und transnationalen Bezügen, der Nationenbildung in ihrer historischen Entwicklung, der Modernisierung und des sozialen Wandels, der Außenpolitik und der internationalen Beziehungen, des Kulturkontakts und der Geschichte der Migration.

4. Politik

Inhalt des Studiums ist das Feld der politischen Institutionen, Prozesse und Akteure Nordamerikas, der speziellen Beziehung von Zivilgesellschaft und Staat, der Regionalisierung und Globalisierung, von „*Policies and Politics*“ in Bezug auf Interessengruppen, von sozialen Bewegungen und Gewerkschaften, Gender, Stadt und Community, der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik, der Außenpolitik und den internationalen Beziehungen.

5. Soziologie

Inhalt des Studiums ist das Feld der empirischen sozialen Prozesse und Strukturen und der zu ihrer Analyse und Erklärung verwendeten Methoden und Sozialtheorien, insbesondere zu Wandel und Entwicklung, Ungleichheit und Abweichung, Differenzierung und Integration, Institutionalisierung und Wertkonstitution in den Gesellschaften Nordamerikas.

6. Wirtschaft

Inhalt des Studiums ist das Feld der nordamerikanischen Wirtschaftsentwicklung seit dem Kolonialzeitalter, der zu ihrer Erklärung notwendigen Wirtschaftstheorien, der Binnen- und Außenwirtschaftspolitik, der Rolle Nordamerikas in der Weltwirtschaft insbesondere im transatlantischen Zusammenhang und Vergleich.

(2) Die interdisziplinären Inhalte zum Studiengegenstand Nordamerika ergeben sich aus der Kooperation dieser Disziplinen anhand exemplarischer und aktueller, disziplinübergreifender Forschungsprobleme, wie sie speziell in Grundlagenveranstaltungen, Ringvorlesungen, Proseminaren, Seminaren oder Vertiefungsseminaren thematisiert werden und sind Grundlage für den Erwerb einer überfachlichen, interdisziplinären Kompetenz. Gender- und Gleichstellungsfragen sind sowohl Inhalt disziplinärer wie auch interdisziplinärer Lehre zum

Studiengegenstand Nordamerika und ermöglichen den Erwerb von Gender-Kompetenz.

§ 8 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit für den Bachelorstudiengang beträgt sechs Semester.

§ 9 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

(1) Im Bachelorstudiengang sind insgesamt Leistungen im Umfang von 180 Leistungspunkten (LP) zu erbringen, davon

1. 120 LP im Kernfach einschließlich der Bachelorarbeit im Umfang von 12 LP,
2. 30 LP in einem gewählten 30-LP-Modulangebot aus einem anderen fachlichen Bereich und
3. 30 LP im Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV).

(2) Das Kernfach des Bachelorstudiengangs gliedert sich in

1. einen fachwissenschaftlichen Teil im Umfang von 100 LP und
2. einen sprachpraktischen Teil im Umfang von 20 LP.

(3) Der fachwissenschaftliche Teil des Kernfachs des Bachelorstudiengangs gliedert sich in die folgenden Phasen:

1. Grundlagenphase

Die Studentinnen und Studenten werden im Grundlagenstudium im Umfang von 20 LP mit dem Studiengegenstand Nordamerika aus fachspezifischen Perspektiven wie auch in fachübergreifenden Fragestellungen vertraut gemacht. Das Grundlagenstudium ermöglicht es den Studentinnen und Studenten, ein grundlegendes Verständnis des Studiengegenstands und ein disziplinäres Orientierungsprofil zu entwickeln. Diese Studienphase besteht aus Grundlagenmodulen.

2. Phase der Disziplinären Orientierung und Spezialisierung

Die disziplinäre Orientierung und Spezialisierung im Umfang von 30 LP ermöglicht den Studentinnen und Studenten die Auswahl, den Aufbau und die Erweiterung disziplinspezifischer Kenntnisse und Fähigkeiten in drei auszuwählenden Disziplinen gemäß § 7 Abs. 1 im Umfang von jeweils 10 LP. Diese Studienphase besteht aus disziplinären Orientierungsmodulen.

3. Phase der Disziplinären Vertiefung

Die disziplinäre Vertiefung im Umfang von insgesamt 38 LP dient der exemplarischen und intensiven Auseinandersetzung mit Inhalten und Gegenständen zweier

aus den zuvor ausgewählten drei Disziplinen des Bachelorstudiengangs gemäß § 7 Abs. 2. Die disziplinäre Vertiefung ermöglicht den Studentinnen und Studenten, eine Hauptdisziplin (erster Disziplin) auszuwählen, in der zusätzlich die Erstellung der Bachelorarbeit erfolgt. Diese Studienphase besteht aus Vertiefungsmodulen.

(4) Im Kernfach sind folgende Leistungen zu erbringen:

1. In der Grundlagenphase sind folgende Module zu absolvieren:

- Modul: Grundlagenmodul Understanding North America A1 (10 LP) und
- Modul: Grundlagenmodul Understanding North America B1 (10 LP).

2. In der Phase der Disziplinären Orientierung und Spezialisierung sind zwei disziplinäre Orientierungsmodulare und ein multidisziplinäres Orientierungsmodulare aus drei verschiedenen Disziplinen im Umfang von insgesamt 30 LP zu wählen und zu absolvieren.

- a) Es werden folgende Disziplinäre Orientierungsmodulare angeboten:

- Modul: Disziplinäres Orientierungsmodulare Geschichte (10 LP),
- Modul: Disziplinäres Orientierungsmodulare Kultur (10 LP),
- Modul: Disziplinäres Orientierungsmodulare Literatur (10 LP),
- Modul: Disziplinäres Orientierungsmodulare Politik (10 LP),
- Modul: Disziplinäres Orientierungsmodulare Soziologie (10 LP) sowie
- Modul: Disziplinäres Orientierungsmodulare Wirtschaft (10 LP).

- b) Es werden folgende multidisziplinäre Orientierungsmodulare angeboten:

- Modul: Multidisziplinäres Orientierungsmodulare Geschichte (10 LP),
- Modul: Multidisziplinäres Orientierungsmodulare Kultur (10 LP),
- Modul: Multidisziplinäres Orientierungsmodulare Literatur (10 LP),
- Modul: Multidisziplinäres Orientierungsmodulare Politik (10 LP),
- Modul: Multidisziplinäres Orientierungsmodulare Soziologie (10 LP) sowie
- Modul: Multidisziplinäres Orientierungsmodulare Wirtschaft (10 LP).

3. In der Phase der Disziplinären Vertiefung sind in der zu wählenden ersten Disziplin (Hauptdisziplin) das Vertiefungsmodulare A und B und in der zu wählenden zweiten Disziplin das Vertiefungsmodulare A oder B sowie das Modul „Wissenschaftliches Arbeiten – Kollo-

quium“ (8 LP) zu absolvieren. Es werden hierfür folgende Disziplinen und Module angeboten:

a) Geschichte:

- Modul: Vertiefungsmodul A Geschichte – Geschichte Nordamerikas (10 LP) und
- Modul: Vertiefungsmodul B Geschichte – Historiographie der Nordamerikanischen Geschichte (10 LP)

b) Kultur:

- Modul: Vertiefungsmodul A Kultur – Ideengeschichte und Kulturgeschichte einzelner Medien (10 LP) und
- Modul: Vertiefungsmodul B Kultur – Theorien amerikanischer Kultur und Geschichte ethnischer, regionaler und genderspezifischer Kulturen (10 LP)

c) Literatur:

- Modul: Vertiefungsmodul A Literatur – Literarische Epochen (10 LP) und
- Modul: Vertiefungsmodul B Literatur – Literarische Gattungen (10 LP)

d) Politik:

- Modul: Vertiefungsmodul A Politik – Policies and Politics (10 LP) und
- Modul: Vertiefungsmodul B Politik – Staat und Zivilgesellschaft

e) Soziologie:

- Modul: Vertiefungsmodul A Soziologie – Soziale Strukturen (10 LP) und
- Modul: Vertiefungsmodul B Soziologie – Soziale Prozesse (10 LP)

f) Wirtschaft:

- Modul: Vertiefungsmodul A Wirtschaft – Wachstum, Verteilung und Konjunktur in Nordamerika (10 LP) und
- Modul: Vertiefungsmodul B Wirtschaft – Wirtschaftsgeschichte und Finanzmärkte (10 LP)

4. Im Bereich Sprachpraxis sind folgende Module zu absolvieren:

- Modul: Oral Skills and Writing Skills A (6 LP),
- Modul: Oral Skills and Writing Skills B (6 LP) und
- Modul: Mediating Skills and Advanced Writing Skills (8 LP).

(6) Als Modulangebot gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 wählbar sind 30-LP-Modulangebote der Fachbereiche und der Zentralinstitute der Freien Universität Berlin aus der Hauptdisziplin des Bachelorstudiengangs oder einer unmittelbar verwandten Disziplin, sofern den Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs durch Beschluss des jeweils zuständigen Organs die Wählbarkeit

zugesichert worden ist. Dies gilt für Modulangebote der anderen Universitäten der Länder Berlin und Brandenburg entsprechend. Eine Liste der für Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs wählbaren 30-LP-Modulangebote wird rechtzeitig an geeigneter Stelle veröffentlicht.

(7) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des Bachelorstudiengangs die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(8) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Bachelorstudiengang unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2.1.

§ 10

Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung

(1) Im Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) erwerben die Studentinnen und Studenten über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus eine breitere wissenschaftliche Bildung und weitere berufsfeldbezogene Kompetenzen zur Vorbereitung auf qualifikationsadäquate, auch international ausgerichtete berufliche Tätigkeiten nach dem Studium.

(2) Die Module des Studienbereichs ABV werden in der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV und PO-ABV) beschrieben.

(3) Die Module des Studienbereichs ABV und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen des Kernfachs gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 und des gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 gewählten Modulangebots übereinstimmen.

(4) Der Studienbereich ABV umfasst ein obligatorisches Berufspraktikum im Umfang von mindestens 5 LP sowie unterschiedliche Kompetenzbereiche, die berufsrelevante Qualifikationsfelder abdecken. Den Studentinnen und Studenten wird eine Auswahl der Module des Studienbereichs ABV empfohlen, die für das in § 5 Abs. 3 beschriebene Profil der Berufstätigkeit eine sinnvolle Ergänzung darstellt.

(5) Das Berufspraktikum soll den Studentinnen und Studenten einen Einblick in mögliche Berufs- und Tätigkeitsfelder eröffnen und ihnen die Anforderungen der Praxis aufzeigen. Es wird bei geeigneten Unternehmen, Behörden, anderen außeruniversitären staatlichen Einrichtungen oder Forschungsinstituten durchgeführt. Als Praktika gelten berufliche Tätigkeiten, auf die der Studiengang gemäß § 5 Abs. 3 hin qualifiziert. Empfohlen wird die Absolvierung im zweiten Studienjahr.

(6) Es ist Aufgabe der Studentinnen und Studenten, sich geeignete Praktikumsplätze zu suchen. Die Beratung zu den allgemeinen Regelungen des Studienbereichs und Fragen der Suche, Organisation und Durchführung des Berufspraktikums wird von den zuständigen Beauftragten des John-F.-Kennedy-Instituts für Nordamerikastudien und vom Career Service der Freien Universität Berlin durchgeführt

§ 11 Bachelorarbeit

(1) Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studentinnen und Studenten in der Lage sind, eine Aufgabe aus dem Gebiet der Nordamerikastudien nach wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten und die gewonnenen Ergebnisse schriftlich angemessen darzustellen und zu bewerten. Die Bachelorarbeit ist in der gemäß § 9 Abs. 4 Nr. 3 gewählten Hauptdisziplin zu absolvieren.

(2) Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur Bachelorarbeit zugelassen, wenn sie bei Antragstellung nachweisen, dass sie

1. im Bachelorstudiengang zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind und
2. bereits Module im Umfang von mindestens 80 LP im Kernfach und im Umfang von mindestens 120 LP im Rahmen des gesamten Bachelorstudiengangs absolviert haben.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag. Wird eine Bescheinigung über die Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit gemäß Satz 1 nicht vorgelegt, so setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer das Thema der Bachelorarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Fristeinhaltung sind aktenkundig zu machen. Die Studentinnen und Studenten erhalten Gelegenheit, eigene Themenvorschläge zu machen; ein Anspruch auf deren Umsetzung besteht nicht.

(5) Die Bachelorarbeit soll etwa 7 500 Wörter umfassen. Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt 12 Wochen. Sie kann in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden.

(6) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmalig innerhalb der ersten zwei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht

ausgegeben. Bei der Abgabe hat die Studentin oder der Student schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Bachelorarbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Die Bachelorarbeit ist in zwei gebundenen Exemplaren sowie in elektronischer Form im Portable-Document-Format (PDF) abzugeben. Die PDF-Datei muss den Text maschinenlesbar, nicht nur grafisch enthalten und darf keine Rechtebeschränkung aufweisen.

(7) Die Bachelorarbeit ist innerhalb von vier Wochen von zwei vom Prüfungsausschuss bestellten Prüfungsberechtigten mit einer schriftlichen Begründung zu bewerten. Dabei soll die Betreuerin oder der Betreuer der Bachelorarbeit eine oder einer der Prüfungsberechtigten sein. Mindestens eine der beiden Bewertungen soll von einer prüfungsberechtigten Lehrkraft sein, die am Zentralinstitut John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der Freien Universität Berlin hauptberuflich tätig ist.

(8) Die Bachelorarbeit ist bestanden, wenn die Note für die Bachelorarbeit mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.

§ 12 Auslandsstudium

(1) Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs absolvieren im dritten Studienjahr obligatorisch ein Auslandssemester an einer nordamerikanischen Universität oder in einem akzeptierten Amerikanistik-Programm einer ERASMUS-Kontakt-Universität der Freien Universität Berlin.

(2) Die Ausweitung des Studienaufenthalts auf ein ganzes Studienjahr wird empfohlen. Die zeitliche Koordination des Auslandsstudiums ist im Hinblick auf die ausstehenden Leistungen und die Regelstudienzeit vorzunehmen.

(3) Für die Absolvierung des Auslandsstudiums wird den Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs ein hinreichend großes Kontingent an studiengebührenfreien Studienplätzen an Universitäten gemäß Abs. 1 bereitgestellt.

(4) Im Verlauf des dritten Fachsemesters nehmen die Studentinnen und Studenten an einer Informationsveranstaltung über das Auslandsstudium teil, die durch ein Beratungsgespräch mit der Mentorin oder dem Mentor ergänzt wird.

(5) Im Verlaufe des vierten Fachsemesters treffen die Studentin oder der Student und die Mentorin oder der Mentor gegebenenfalls in Absprache mit der ausländischen Hochschule eine Vereinbarung über die Ausgestaltung des Auslandsstudiums. Die Vereinbarung umfasst insbesondere

- die Studienorte für das Auslandsstudium
- die im Rahmen des Auslandsstudiums zu absolvierenden Module, Lehrveranstaltungen und Prü-

fungsleistungen, die für den Studienabschluss und die Ermittlung der Gesamtnote berücksichtigt werden sollen

- einen Zeitplan für das fünfte (bzw. sechste) Fachsemester.

Die Vereinbarung bedarf der Zustimmung des Prüfungsausschusses.

(6) Von der Verpflichtung zur Absolvierung eines Auslandssemesters gemäß Abs. 1 kann eine Studentin oder ein Student befreit werden, soweit sie oder er glaubhaft macht, dass sie oder er wegen länger andauernden oder ständigen körperlichen Beeinträchtigungen oder Behinderungen oder aufgrund sonstiger triftiger Gründe daran gehindert ist. Körperliche Beeinträchtigungen oder Behinderungen der Studentin oder des Studenten sind solche von nahen Angehörigen im Sinne des Pflegezeitgesetzes und die dazu notwendige alleinige Betreuung durch die Studentin oder den Studenten gleichgestellt. Gleiches gilt nach Maßgabe von § 3 und § 6 Mutterschutzgesetz für Schwangere und Wöchnerinnen. Die Entscheidung trifft der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

§ 13 Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß §§ 9 und 11 dieser Ordnung geforderten Leistungen erbracht worden sind.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student an einer Hochschule im gleichen Studiengang oder in einem Modul, welches mit einem der im Bachelorstudiengang zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Dem Antrag auf Feststellung des Studienabschlusses sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 und eine Versicherung beizufügen, dass für die Person der Antragstellerin oder des Antragstellers keiner der Fälle gemäß Abs. 2 vorliegt. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(4) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der Hochschulgrad Bachelor of Arts (B. A.) verliehen. Die Studentinnen und Studenten erhalten ein Zeugnis und eine Urkunde (Anlagen 2 und 3), sowie ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version). Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt. Auf Antrag werden ergänzend englische Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgehändigt.

2. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Nordamerikastudien

§ 14 Zugangsvoraussetzungen

Es sind Kenntnisse der englischen Sprache auf der Niveaustufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachzuweisen. Der Nachweis kann mithilfe eines von der Zentraleinrichtung Sprachenzentrum der Freien Universität Berlin durchgeführten Sprachtests erbracht werden.

§ 15 Qualifikationsziele

(1) Studentinnen und Studenten anderer Studiengänge verfügen nach Absolvierung des Modulangebots über Fachkenntnisse zum Studiengegenstand der Nordamerikastudien, über Kenntnisse disziplinärer Methoden und über die Fähigkeit, diese in Bezug auf den Studiengegenstand anzuwenden.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen des Modulangebots verfügen über die Fähigkeit, für die Lösung von Problemen in multidisziplinärer Perspektive Wissen unter Beachtung von Gender- und Diversityaspekten methodisch zu generieren, analytisch zu organisieren, synthetisch zu bearbeiten und kommunikativ angemessen zu vermitteln.

§ 16 Studieninhalte

(1) Die Studentinnen und Studenten erwerben Kenntnisse zum Studiengegenstand der Nordamerikastudien wahlweise in den disziplinären Orientierungsmodulen Kultur und Kulturgeschichte, Literatur und Literaturgeschichte, Geschichte in ihren inneramerikanischen und transatlantischen Bezügen, politische Institutionen und Akteure, soziale Strukturen und Prozesse, Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftspolitik Nordamerikas. Die Studentinnen und Studenten kennen diese Inhalte in Form von interdisziplinär vernetztem Grundlagenwissen und in selektiver Erweiterung in den zwei zu wählenden Disziplinen.

(2) Die Studentinnen und Studenten sind befähigt, interdisziplinär vernetztes Grundlagenwissen und disziplinäre Kenntnisse in der Analyse, Bearbeitung und Bewertung in ihrer systematischen Anwendung auf Forschungs- und andere Handlungsprobleme zu nutzen.

§ 17 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

(1) Im Modulangebot sind folgende Leistungen im Umfang von 30 LP zu erbringen:

1. Es ist eines der beiden Module der Grundlagenphase zu wählen und zu absolvieren:

- Modul: Grundlagenmodul Understanding North America A2 (10 LP) oder
- Modul: Grundlagenmodul Understanding North America B2 (10 LP).

2. Es sind ein disziplinäres Orientierungsmodul und ein multidisziplinäres Orientierungsmodul in den unter § 9 Abs. 4 Nr. 2 aufgeführten Spezialisierungen aus zwei verschiedenen Disziplinen im Umfang von jeweils 10 LP zu wählen und zu absolvieren.

(2) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des Modulangebots die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Modulangebot unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2.2.

III. Schlussteil

§ 18

Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang und das Modulangebot vom 3. August 2011 (FU-Mitteilungen 51/2011, S. 1322) und die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang und das Modulangebot vom 3. August 2011 (FU-Mitteilungen 51/2011, S. 1356) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach deren Inkrafttreten im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder im Modulangebot an der Freien Universität Berlin registriert werden. Studentinnen und Studenten, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung für den Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder für das Modulangebot an der Freien Universität Berlin registriert wurden, studieren und erbringen die Leistungen auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung gemäß Abs. 2, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums und die Erbringung der Leistungen gemäß dieser Ordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Leistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Entscheidung über den Umschreibungsantrag wird zum Beginn der Vorlesungszeit des auf seine Stellung folgenden Semesters wirksam. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses im Bachelorstudiengang oder des Abschlusses des Modulangebots auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2018 gewährleistet.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Bachelorstudiengangs und des Modulangebots

- die Bezeichnung des Moduls
- den/die Verantwortlichen des Moduls,
- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul,
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Prüfungsformen
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte
- die Regeldauer des Moduls
- die Häufigkeit des Angebots
- die Verwendbarkeit des Moduls

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen

- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern. Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden.

Soweit für die jeweiligen Lehr- und Lernformen die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 80 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden.

Zu jedem Modul muss die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Benotete Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Die aktive und regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls sind Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

A. Module des Bachelorstudiengangs Nordamerikastudien

A.I. Grundlagenmodule

Modul: Grundlagenmodul Understanding North America A1			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten der beteiligten Disziplinen			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über ein strukturiertes Grundwissen in den Bereichen Geschichte, Kultur und Literatur Nordamerikas. Sie können dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre auf den Studiengegenstand Nordamerika angewandten Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick aufzeigen, ebenso demonstrieren sie eine erste interdisziplinäre Orientierung auf übergreifende Problemzusammenhänge.			
Inhalte: Gegenstand des Moduls ist eine zusammenfassende, exemplarisch vertiefte und interdisziplinär vernetzte Darstellung von Entwicklungen und Episoden der nordamerikanischen Geschichte, der Entwicklung und Differenzierung, der Produktion und Rezeption nordamerikanischer Kultur und der Kulturgeschichte, der Deutung und Struktur nordamerikanischer Literatur.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs	4	Rekapitulation des Lehrvortrags, Teilnahme am Lehrgespräch, Erstellung von Exzerpten und Protokollen, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Präsenzzeit GK 60 Vor- und Nachbereitung GK 90 Präsenzzeit TU 30
Studentisches Tutorium	2	Teilnahme am Lehrgespräch, Erstellung von Thesepapieren, Übernahme von Präsentationen	Vor- und Nachbereitung TU 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Nordamerikastudien	

Modul: Grundlagenmodul Understanding North America B1			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten der beteiligten Disziplinen			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über ein strukturiertes Grundwissen in den Bereichen Politik, Soziologie und Wirtschaft Nordamerikas. Sie können dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre auf den Studiengegenstand Nordamerika angewandten Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick aufzeigen, ebenso demonstrieren sie eine erste interdisziplinäre Orientierung auf übergreifende Problemzusammenhänge.			
Inhalte: Gegenstand des Moduls ist eine zusammenfassende, exemplarisch vertiefte und interdisziplinär vernetzte Darstellung von Entscheidungen, Institutionen, Strukturen, Prozessen, Kreisläufen und Krisen in der Politik, Gesellschaft und Wirtschaft Nordamerikas.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs	4	Rekapitulation des Lehrvortrags, Teilnahme am Lehrgespräch, Erstellung von Exzerpten und Protokollen, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Präsenzzeit GK 60 Vor- und Nachbereitung GK 90 Präsenzzeit TU 30
Studentisches Tutorium	2	Teilnahme am Lehrgespräch, Erstellung von Thesepapieren, Übernahme von Präsentationen	Vor- und Nachbereitung TU 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Nordamerikastudien	

A.II.1 Disziplinäre Orientierungsmodule

Modul: Disziplinäres Orientierungsmodul Geschichte			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien			
Modulverantwortliche/r: Leiter/in der Abteilung oder Vertreter/in			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten kennen die Strukturbedingungen und Epochenprobleme der nordamerikanischen Geschichte in Grundzügen sowie die theoretischen und methodischen Grundlagen der Geschichtswissenschaft. Der Erwerb geschichtswissenschaftlicher Methodenkompetenz zielt dabei insbesondere auf die selbstständige Auswahl und Erarbeitung von Themen in ihren größeren historischen Zusammenhängen auf der Grundlage von Quellen aller Gattungen und wissenschaftlicher Literatur.			
Inhalte: Das Modul bietet eine Einführung in die Geschichte Nordamerikas, ihre zentralen Perioden und historischen Strukturbedingungen. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Erarbeitung von Schlüsseldokumenten der nordamerikanischen Geschichte gelegt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Disziplinäres Proseminar	2	Rekapitulation des Lehrvortrags, Teilnahme am Lehrgespräch, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Präsenzzeit PS 30 Vor- und Nachbereitung PS 60 Präsenzzeit SE 30
Disziplinäres Seminar	2	Teilnahme am Lehrgespräch, Erstellung von Thesenpapieren, Übernahme von Präsentationen, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Vor- und Nachbereitung SE 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Proseminar: jedes Wintersemester, Seminar: jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Nordamerikastudien, 30-LP-Modulangebot Nordamerikastudien	

Modul: Disziplinäres Orientierungsmodul Kultur			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien			
Modulverantwortliche/r: Leiter/in der Abteilung oder Vertreter/in			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verstehen die nordamerikanische Kultur als eine pragmatische und eigenständige Kultur der Moderne. Sie sind mit den Methoden und Theorien der Kulturanalyse vertraut und analysieren auf dieser Grundlage Diskurse, Praktiken und Selbstbeschreibungen aus verschiedenen Epochen der amerikanischen Kulturgeschichte.			
Inhalte: Das Modul verbindet zwei Veranstaltungen mit je eigenen Schwerpunkten und Zielsetzungen: (1.) Der Aufbaukurs bietet eine Einführung in grundlegende kulturwissenschaftliche Methoden (Text-, Bild-, Medienanalyse) und Theorien (u. a. zu Ästhetik, Kulturdynamik, Kulturkontakt). Deren Handhabung wird anhand exemplarischer Fälle der amerikanischen Kulturgeschichte aus den Bereichen amerikanische Ideengeschichte, Kulturgeschichte einzelner Medien, sowie Geschichte ethnischer, regionaler und geschlechtsspezifischer Kulturen eingeübt. (2.) Das Aufbau-seminar (oder die Ringvorlesung) bietet einen Überblick über wirkmächtige Texte und Themen der amerikanischen Kulturgeschichte und deren methodische Erschließung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Disziplinäres Proseminar	2	Rekapitulation des Lehrvortrags, Teilnahme am Lehrgespräch, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Präsenzzeit PS 30 Vor- und Nachbereitung PS 60 Präsenzzeit SE 30
Disziplinäres Seminar	2	Teilnahme am Lehrgespräch, Erstellung von Thesenpapieren, Übernahme von Präsentationen, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Vor- und Nachbereitung SE 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) oder Klausur (120 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Proseminar: jedes Wintersemester, Seminar: jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Nordamerikastudien, 30-LP-Modulangebot Nordamerikastudien	

Modul: Disziplinäres Orientierungsmodul Literatur			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien			
Modulverantwortliche/r: Leiter/in der Abteilung oder Vertreter/in			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die Literatur Nordamerikas in Grundzügen. Weiterhin verfügen sie über die Fähigkeit, Texte zu interpretieren und einzelne Gattungen und Epochen zu identifizieren.			
Inhalte: Das Modul gibt eine Einführung in die Literaturwissenschaft Nordamerikas und einen Überblick über zentrale Epochen und Gattungen der amerikanischen Literaturgeschichte. Ein besonderer Schwerpunkt stellt dabei die Analyse der Schreibweisen und Strategien der Texte dar.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Disziplinäres Proseminar	2	Rekapitulation des Lehrvortrags, Teilnahme am Lehrgespräch, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Präsenzzeit PS 30 Vor- und Nachbereitung PS 60 Präsenzzeit SE 30
Disziplinäres Seminar	2	Teilnahme am Lehrgespräch, Erstellung von Thesenpapieren, Übernahme von Präsentationen, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Vor- und Nachbereitung SE 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Proseminar: jedes Wintersemester, Seminar: jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Nordamerikastudien, 30-LP-Modulangebot Nordamerikastudien	

FU-Mitteilungen

Modul: Disziplinäres Orientierungsmodul Politik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien			
Modulverantwortliche/r: Leiter/in der Abteilung oder Vertreter/in			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen theoretische und methodische Grundkenntnisse der Politikwissenschaft sowie der nordamerikanischen politischen Theorien. Weiterhin können sie die Strukturen, Institutionen und Akteure der nordamerikanischen Politik analysieren sowie deren Besonderheiten im Vergleich zu anderen politischen Systemen beschreiben und erklären.			
Inhalte: Das Modul bietet eine problemorientierte und vergleichende Einführung in die politischen Systeme der USA und Kanadas, in die politische Theorie, in demokratiethoretische Fragestellungen und in zentrale Handlungsfelder und Akteure der nordamerikanischen Politik.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Disziplinäres Proseminar	2	Rekapitulation des Lehrvortrags, Teilnahme am Lehrgespräch, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Präsenzzeit PS 30 Vor- und Nachbereitung PS 60 Präsenzzeit SE 30
Disziplinäres Seminar	2	Teilnahme am Lehrgespräch, Erstellung von Thesenpapieren, Übernahme von Präsentationen, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Vor- und Nachbereitung SE 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Proseminar: jedes Wintersemester, Seminar: jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Nordamerikastudien, 30-LP-Modulangebot Nordamerikastudien	

Modul: Disziplinäres Orientierungsmodul Soziologie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien			
Modulverantwortliche/r: Leiter/in der Abteilung oder Vertreter/in			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über Grundkenntnisse der sozialen Strukturen und Prozesse nordamerikanischer Gesellschaften. Sie haben grundlegende Methoden- und Theoriekenntnisse zur Analyse paradigmatischer Problemfelder der nordamerikanischen Soziologie.			
Inhalte: Das Modul bietet eine Einführung in die Theorien und Analysemethoden der Soziologie spezifisch nordamerikanischer Herkunft. Es erschließt dadurch zentrale Problemfelder, empirische Befunde und Diagnosen nordamerikanischer Gesellschaften.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Disziplinäres Proseminar	2	Rekapitulation des Lehrvortrags, Teilnahme am Lehrgespräch, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Präsenzzeit PS 30 Vor- und Nachbereitung PS 60 Präsenzzeit SE 30
Disziplinäres Seminar	2	Teilnahme am Lehrgespräch, Erstellung von Thesenpapieren, Übernahme von Präsentationen, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Vor- und Nachbereitung SE 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) oder Klausur (120 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Proseminar: jedes Wintersemester, Seminar: jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Nordamerikastudien, 30-LP-Modulangebot Nordamerikastudien	

FU-Mitteilungen

Modul: Disziplinäres Orientierungsmodul Wirtschaft			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien			
Modulverantwortliche/r: Leiter/in der Abteilung oder Vertreter/in			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über Grundkenntnisse der theoretischen und empirischen Volkswirtschaftslehre und können diese exemplarisch anwenden.			
Inhalte: Das Modul verbindet Beispiele aus der nordamerikanischen Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftspolitik mit den Grundzügen der volkswirtschaftlichen Theorie und der Statistik.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Disziplinäres Proseminar	2	Rekapitulation des Lehrvortrags, Teilnahme am Lehrgespräch, eigenständiges Lösen von Aufgaben	Präsenzzeit PS 30 Vor- und Nachbereitung PS 60 Präsenzzeit SE 30
Disziplinäres Seminar	2	Teilnahme am Lehrgespräch, Erstellung von Thesenpapieren, Übernahme von Präsentationen, eigenständiges Lösen von Aufgaben	Vor- und Nachbereitung SE 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) oder Klausur (120 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Proseminar: jedes Wintersemester, Seminar: jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Nordamerikastudien, 30-LP-Modulangebot Nordamerikastudien	

A.II.2 Multidisziplinäre Orientierungsmodule

Modul: Multidisziplinäres Orientierungsmodul Geschichte			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien			
Modulverantwortliche/r: Leiter/in der Abteilung oder Vertreter/in			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten kennen klassische, exemplarische Forschungsprobleme der Nordamerikastudien aus der Perspektive der Geschichtswissenschaft in ihren Grundzügen und im Kontrast mit den Perspektiven anderer Disziplinen der Nordamerikastudien. Der Erwerb eines multiperspektivischen und multidisziplinären Problemverständnisses zielt dabei insbesondere auf die Identifikation, Auswahl und Erarbeitung von disziplinübergreifenden Themen in den Nordamerikastudien.			
Inhalte: Das Modul macht mit Grundproblemen der Geschichte Nordamerikas vertraut. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Erarbeitung von disziplinübergreifenden Perspektiven gelegt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Rekapitulation des Lehrvortrags, Teilnahme am Lehrgespräch, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Präsenzzeit PS 30 Vor- und Nachbereitung PS 60 Präsenzzeit RV 30
Ringvorlesung	2	Rekapitulation des Lehrvortrags, Teilnahme am Lehrgespräch, Erstellung von Protokollen, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Vor- und Nachbereitung RV 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 135
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Nordamerikastudien, 30-LP-Modulangebot Nordamerikastudien	

Modul: Multidisziplinäres Orientierungsmodul Kultur			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien			
Modulverantwortliche/r: Leiter/in der Abteilung oder Vertreter/in			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten kennen klassische, exemplarische Forschungsprobleme der Nordamerikastudien aus der Perspektive der Kulturwissenschaft in ihren Grundzügen und im Kontrast mit den Perspektiven anderer Disziplinen der Nordamerikastudien. Der Erwerb eines multiperspektivischen und multidisziplinären Problemverständnisses zielt dabei insbesondere auf die Identifikation, Auswahl und Erarbeitung von disziplinübergreifenden Themen in den Nordamerikastudien.			
Inhalte: Das Modul macht mit Grundproblemen der Kulturwissenschaft Nordamerikas vertraut. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Erarbeitung von disziplinübergreifenden Perspektiven gelegt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Rekapitulation des Lehrvortrags, Teilnahme am Lehrgespräch, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Präsenzzeit PS 30 Vor- und Nachbereitung PS 60 Präsenzzeit RV 30
Ringvorlesung	2	Rekapitulation des Lehrvortrags, Teilnahme am Lehrgespräch, Erstellung von Protokollen, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Vor- und Nachbereitung RV 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 135
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) oder Klausur (120 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Nordamerikastudien, 30-LP-Modulangebot Nordamerikastudien	

Modul: Multidisziplinäres Orientierungsmodul Literatur			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien			
Modulverantwortliche/r: Leiter/in der Abteilung oder Vertreter/in			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten kennen klassische, exemplarische Forschungsprobleme der Nordamerikastudien aus der Perspektive der Literaturwissenschaft in ihren Grundzügen und im Kontrast mit den Perspektiven anderer Disziplinen der Nordamerikastudien. Der Erwerb eines multiperspektivischen und multidisziplinären Problemverständnisses zielt dabei insbesondere auf die Identifikation, Auswahl und Erarbeitung von disziplinübergreifenden Themen in den Nordamerikastudien.			
Inhalte: Das Modul macht mit Grundproblemen der Literaturwissenschaft Nordamerikas vertraut. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Erarbeitung von disziplinübergreifenden Perspektiven gelegt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Rekapitulation des Lehrvortrags, Teilnahme am Lehrgespräch, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Präsenzzeit PS 30 Vor- und Nachbereitung PS 60 Präsenzzeit RV 30
Ringvorlesung	2	Rekapitulation des Lehrvortrags, Teilnahme am Lehrgespräch, Erstellung von Protokollen, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Vor- und Nachbereitung RV 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 135
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Nordamerikastudien, 30-LP-Modulangebot Nordamerikastudien	

FU-Mitteilungen

Modul: Multidisziplinäres Orientierungsmodul Politik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien			
Modulverantwortliche/r: Leiter/in der Abteilung oder Vertreter/in			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten kennen klassische, exemplarische Forschungsprobleme der Nordamerikastudien aus der Perspektive der Politikwissenschaft in ihren Grundzügen und im Kontrast mit den Perspektiven anderer Disziplinen der Nordamerikastudien. Der Erwerb eines multiperspektivischen und multidisziplinären Problemverständnisses zielt dabei insbesondere auf die Identifikation, Auswahl und Erarbeitung von disziplinübergreifenden Themen in den Nordamerikastudien.			
Inhalte: Das Modul macht mit Grundproblemen der Politikwissenschaft Nordamerikas vertraut. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Erarbeitung von disziplinübergreifenden Perspektiven gelegt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Rekapitulation des Lehrvortrags, Teilnahme am Lehrgespräch, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Präsenzzeit PS 30 Vor- und Nachbereitung PS 60 Präsenzzeit RV 30
Ringvorlesung	2	Rekapitulation des Lehrvortrags, Teilnahme am Lehrgespräch, Erstellung von Protokollen, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Vor- und Nachbereitung RV 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 135
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Nordamerikastudien, 30-LP-Modulangebot Nordamerikastudien	

Modul: Multidisziplinäres Orientierungsmodul Soziologie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien			
Modulverantwortliche/r: Leiter/in der Abteilung oder Vertreter/in			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten kennen klassische, exemplarische Forschungsprobleme der Nordamerikastudien aus der Perspektive Soziologie in ihren Grundzügen und im Kontrast mit den Perspektiven anderer Disziplinen der Nordamerikastudien. Der Erwerb eines multiperspektivischen und multidisziplinären Problemverständnisses zielt dabei insbesondere auf die Identifikation, Auswahl und Erarbeitung von disziplinübergreifenden Themen in den Nordamerikastudien.			
Inhalte: Das Modul macht mit Grundproblemen der Soziologie Nordamerikas vertraut. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Erarbeitung von disziplinübergreifenden Perspektiven gelegt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Rekapitulation des Lehrvortrags, Teilnahme am Lehrgespräch, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Präsenzzeit PS 30 Vor- und Nachbereitung PS 60 Präsenzzeit RV 30
Ringvorlesung	2	Rekapitulation des Lehrvortrags, Teilnahme am Lehrgespräch, Erstellung von Protokollen, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Vor- und Nachbereitung RV 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 135
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) oder Klausur (120 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Nordamerikastudien, 30-LP-Modulangebot Nordamerikastudien	

FU-Mitteilungen

Modul: Multidisziplinäres Orientierungsmodul Wirtschaft			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien			
Modulverantwortliche/r: Leiter/in der Abteilung oder Vertreter/in			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten kennen klassische, exemplarische Forschungsprobleme der Nordamerikastudien aus der Perspektive der Wirtschaftswissenschaft in ihren Grundzügen und im Kontrast mit den Perspektiven anderer Disziplinen der Nordamerikastudien. Der Erwerb eines multiperspektivischen und multidisziplinären Problemverständnisses zielt dabei insbesondere auf die Identifikation, Auswahl und Erarbeitung von disziplinübergreifenden Themen in den Nordamerikastudien.			
Inhalte: Das Modul macht mit Grundproblemen der Wirtschaftswissenschaft Nordamerikas vertraut. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Erarbeitung von disziplinübergreifenden Perspektiven gelegt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Rekapitulation des Lehrvortrags, Teilnahme am Lehrgespräch, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Präsenzzeit PS 30 Vor- und Nachbereitung PS 60 Präsenzzeit RV 30
Ringvorlesung	2	Rekapitulation des Lehrvortrags, Teilnahme am Lehrgespräch, Erstellung von Protokollen, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Vor- und Nachbereitung RV 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 135
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) oder Klausur (120 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Nordamerikastudien, 30-LP-Modulangebot Nordamerikastudien	

A.III. Vertiefungsmodule

Modul: Vertiefungsmodul A Geschichte – Geschichte Nordamerikas			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien			
Modulverantwortliche/r: Leiter/in der Abteilung oder Vertreter/in			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen ein vertieftes Fachwissen an ausgewählten Aspekten und spezifischen Problembereichen der nordamerikanischen Geschichte. Sie können mit historischem Quellenmaterial und der Fachliteratur selbstständig und wissenschaftlich kompetent umgehen sowie Einzelphänomene der nordamerikanischen Geschichte in größeren historischen Zusammenhängen verstehen.			
Inhalte: Gegenstand des Moduls A sind vertiefende Analysen ausgewählter Themen, Epochen oder Problematiken der amerikanischen Geschichte.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar I	2	Teilnahme am Lehrgespräch, Erstellung von Thesenpapieren, Übernahme von Präsentationen, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Präsenzzeit VS I 30
Vertiefungsseminar II	2		Vor- und Nachbereitung VS I 60 Präsenzzeit VS II 30 Vor- und Nachbereitung VS II 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 7 500 Wörter)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Nordamerikastudien	

FU-Mitteilungen

Modul: Vertiefungsmodul B Geschichte – Historiographie der Nordamerikanischen Geschichte			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien			
Modulverantwortliche/r: Leiter/in der Abteilung oder Vertreter/in			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten vertiefen in diesem Modul ihr Fachwissen zu historiographischen Debatten in Bezug auf bestimmte historische Phänomene und Problembereiche der nordamerikanischen Geschichte. Sie erwerben die Fähigkeit, mit kontroverser Fachliteratur selbstständig und wissenschaftlich kompetent umzugehen sowie Einzelphänomene der nordamerikanischen Geschichte in größeren historiographischen Zusammenhängen zu verstehen.			
Inhalte: Gegenstand des Moduls B sind historiographische Auseinandersetzungen zu spezifischen Themen und Problematiken der nordamerikanischen Geschichte.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar I	2	Teilnahme am Lehrgespräch, Erstellung von Thesenpapieren, Übernahme von Präsentationen, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Präsenzzeit VS I 30
Vertiefungsseminar II	2		Vor- und Nachbereitung VS I 60 Präsenzzeit VS II 30 Vor- und Nachbereitung VS II 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 7 500 Wörter)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Nordamerikastudien	

Modul: Vertiefungsmodul A Kultur – Ideengeschichte und Kulturgeschichte einzelner Medien			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien			
Modulverantwortliche/r: Leiter/in der Abteilung oder Vertreter/in			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die Ideengeschichte und Kulturgeschichte einzelner Medien und spezielle Problembereiche der nordamerikanischen Kultur. Sie können Einzelphänomene dieser Aspekte der amerikanischen Kultur mit kulturwissenschaftlichen Mitteln analysieren und kontextualisieren. Sie sind in der Lage, Erklärungsmodelle der American Studies zu erkennen und im Vergleich zu beurteilen.			
Inhalte: Gegenstand des Moduls sind vertiefende Analysen einzelner Aspekte der Kultur Nordamerikas – hierzu zählen: Ideengeschichte und die Kulturgeschichte einzelner Medien.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar I	2	Teilnahme am Lehrgespräch, Erstellung von Thesenpapieren, Übernahme von Präsentationen, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Präsenzzeit VS I 30
Vertiefungsseminar II	2		Vor- und Nachbereitung VS I 60 Präsenzzeit VS II 30 Vor- und Nachbereitung VS II 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 7 500 Wörter)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Nordamerikastudien	

FU-Mitteilungen

Modul: Vertiefungsmodul B Kultur – Theorien amerikanischer Kultur und Geschichte ethnischer, regionaler und genderspezifischer Kulturen			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien			
Modulverantwortliche/r: Leiter/in der Abteilung oder Vertreter/in			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen Theorien amerikanischer Kultur und Geschichte ethnischer, regionaler und genderspezifischer Kulturen und spezielle Problembereiche der nordamerikanischen Kultur. Sie können Einzelphänomene dieser Aspekte der amerikanischen Kultur mit kulturwissenschaftlichen Mitteln analysieren und kontextualisieren. Sie sind in der Lage, Erklärungsmodelle der American Studies zu erkennen und im Vergleich zu beurteilen.			
Inhalte: Gegenstand des Moduls sind vertiefende Analysen einzelner Aspekte der Kultur Nordamerikas – hierzu zählen: Theorien amerikanischer Kultur sowie die Geschichte ethnischer, regionaler und geschlechtsspezifischer Kulturen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar I	2	Teilnahme am Lehrgespräch, Erstellung von Thesenpapieren, Übernahme von Präsentationen, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Präsenzzeit VS I 30
Vertiefungsseminar II	2		Vor- und Nachbereitung VS I 60
			Präsenzzeit VS II 30
			Vor- und Nachbereitung VS II 60
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 7 500 Wörter)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Nordamerikastudien	

Modul: Vertiefungsmodul A Literatur – Literarische Epochen			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien			
Modulverantwortliche/r: Leiter/in der Abteilung oder Vertreter/in			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erwerben Kenntnisse über literarische Epochen Nordamerikas. Weiterhin lernen sie selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten, insbesondere zeitgenössische Sekundärliteratur auszuwerten und literaturwissenschaftliche Ansätze zu reflektieren.			
Inhalte: Gegenstand des Moduls sind vertiefende Analysen unterschiedlicher Epochen der Literatur Nordamerikas.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beteiligung an Frage- und Diskusioneinheiten	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 60 Präsenzzeit VS 30
Vertiefungsseminar	2	Teilnahme am Lehrgespräch, Erstellung von Thesenpapieren, Übernahme von Präsentationen, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Vor- und Nachbereitung VS 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 7 500 Wörter)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Nordamerikastudien	

FU-Mitteilungen

Modul: Vertiefungsmodul B Literatur – Literarische Gattungen			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien			
Modulverantwortliche/r: Leiter/in der Abteilung oder Vertreter/in			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die literarischen Gattungen Nordamerikas. Weiterhin können sie selbstständig wissenschaftlich arbeiten, insbesondere zeitgenössische Sekundärliteratur auswerten und literaturwissenschaftliche Ansätze reflektieren.			
Inhalte: Gegenstand des Moduls sind vertiefende Analysen literarischer Gattungen der Literatur Nordamerikas.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar I	2	Teilnahme am Lehrgespräch, Erstellung von Thesenpapieren, Übernahme von Präsentationen, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Präsenzzeit VS I 30
Vertiefungsseminar II	2		Vor- und Nachbereitung VS I 60 Präsenzzeit VS II 30 Vor- und Nachbereitung VS II 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 7 500 Wörter)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Nordamerikastudien	

Modul: Vertiefungsmodul A Politik – Policies and Politics			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien			
Modulverantwortliche/r: Leiter/in der Abteilung oder Vertreter/in			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen Fragestellungen, Ansätze und Methoden der Politikwissenschaft im Feld von „Policies and Politics“ und können sich derer kompetent bedienen. Insbesondere verfügen sie über die Fähigkeit, Theorie und Empirie (des Wandels) der amerikanischen Demokratie und der amerikanischen Hegemonie mit politikwissenschaftlichem Instrumentarium zu analysieren.			
Inhalte: „Policies and Politics“ in verschiedenen Bereichen (Außen-, Wirtschafts-, Sozial- und Arbeitsmarkt-, Stadt- und Regional- oder Umweltpolitik). Diese Politikbereiche werden in Auseinandersetzung mit verschiedenen (politökonomischen, institutionalistischen, „rational choice“) Theorieansätzen erarbeitet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar I	2	Teilnahme am Lehrgespräch, Erstellung von Thesenpapieren, Übernahme von Präsentationen, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Präsenzzeit VS I 30
Vertiefungsseminar II	2		Vor- und Nachbereitung VS I 60 Präsenzzeit VS II 30 Vor- und Nachbereitung VS II 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 7 500 Wörter)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Nordamerikastudien	

FU-Mitteilungen

Modul: Vertiefungsmodul B Politik – Staat und Zivilgesellschaft			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien			
Modulverantwortliche/r: Leiter/in der Abteilung oder Vertreter/in			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen Fragestellungen, Ansätze und Methoden der Politikwissenschaft im Feld der speziellen Beziehung von Zivilgesellschaft und Staat und können sich derer kompetent bedienen. Insbesondere verfügen sie über die Fähigkeit, Theorie und Empirie (des Wandels) der amerikanischen Demokratie und der amerikanischen Hegemonie mit politikwissenschaftlichem Instrumentarium zu analysieren.			
Inhalte: Die spezielle Beziehung von Staat und Zivilgesellschaft in Nordamerika, Interessengruppen, soziale Bewegungen, und Gewerkschaften. Staats- und gesellschaftstheoretische Ansätze werden erarbeitet und in verschiedenen Politikbereichen konkretisiert und überprüft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar I	2	Teilnahme am Lehrgespräch, Erstellung von Thesenpapieren, Übernahme von Präsentationen, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Präsenzzeit VS I 30
Vertiefungsseminar II	2		Vor- und Nachbereitung VS I 60 Präsenzzeit VS II 30 Vor- und Nachbereitung VS II 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 7 500 Wörter)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Nordamerikastudien	

Modul: Vertiefungsmodul A Soziologie – Soziale Strukturen			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien			
Modulverantwortliche/r: Leiter/in der Abteilung oder Vertreter/in			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten vertiefen in diesem Modul ihre Fachkenntnisse in der Soziologie Nordamerikas zu sozialen Strukturen, sie verfügen über die Kompetenz zur Analyse und methodologischen Reflektion von theoretischen und empirischen Problemstellungen und Problemlösungen und sie wenden diese Kompetenz auf ausgewählte Fallstudien und in speziellen Forschungsproblemen der nordamerikanischen Gesellschaften an.			
Inhalte: Theoretische und empirische Analysen der Soziologie Nordamerikas zu sozialen Strukturen und ihre methodologische Reflektion sind Gegenstand des Moduls – insbesondere zu sozialen Beziehungen und Netzwerken, zu sozialer Kontrolle, zu Schichtung und Ungleichheit, zu sozialen Problemen und Ressourcen und zu Rollen und Institutionen der Gesellschaften der USA und Kanadas.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar I	2	Teilnahme am Lehrgespräch, Erstellung von Thesenpapieren, Übernahme von Präsentationen, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Präsenzzeit VS I 30
Vertiefungsseminar II	2		Vor- und Nachbereitung VS I 60 Präsenzzeit VS II 30 Vor- und Nachbereitung VS II 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 7 500 Wörter)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Nordamerikastudien	

Modul: Vertiefungsmodul B Soziologie – Soziale Prozesse			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien			
Modulverantwortliche/r: Leiter/in der Abteilung oder Vertreter/in			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten vertiefen in diesem Modul ihre Fachkenntnisse in der Soziologie Nordamerikas zu sozialen Prozessen, sie verfügen über die Kompetenz zur Analyse und methodologischen Reflektion von theoretischen und empirischen Problemstellungen und Problemlösungen und sie wenden diese Kompetenz auf ausgewählte Fallstudien und in speziellen Forschungsproblemen der nordamerikanischen Gesellschaften an.			
Inhalte: Theoretische und empirische Analysen der Soziologie Nordamerikas zu sozialen Prozessen und ihre methodologische Reflektion sind Gegenstand des Moduls – insbesondere zum Wandel, zu Dynamiken und Transformationen von sozialen Identitäten, Gruppen und Gesellschaft, zu Prozessen sozialer Performanz, sozialer Integration, sozialer Mobilität und sozialer Bewegungen und zu sozialen Krisen und ihrer Bewältigung in den Gesellschaften der USA und Kanadas.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar I	2	Teilnahme am Lehrgespräch, Erstellung von Thesenpapieren, Übernahme von Präsentationen, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgaben	Präsenzzeit VS I 30
Vertiefungsseminar II	2		Vor- und Nachbereitung VS I 60 Präsenzzeit VS II 30 Vor- und Nachbereitung VS II 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 7 500 Wörter)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Nordamerikastudien	

Modul: Vertiefungsmodul A Wirtschaft – Wachstum, Verteilung und Konjunktur in Nordamerika			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien			
Modulverantwortliche/r: Leiter/in der Abteilung oder Vertreter/in			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre im Bereich der Makroökonomie und können einen Überblick über die Besonderheiten der nordamerikanischen historischen Erfahrungen bzw. Wirtschaftstrends und Konjunkturschwankungen geben.			
Inhalte: Die Wirtschaft aus makroökonomischer Perspektive, Wirtschaftspolitik für Stabilität und Wachstum.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar I	2	Teilnahme am Lehrgespräch, Erstellung von Thesenpapieren, Übernahme von Präsentationen, eigenständiges Lösen von Aufgaben	Präsenzzeit VS I 30
Vertiefungsseminar II	2		Vor- und Nachbereitung VS I 60 Präsenzzeit VS II 30 Vor- und Nachbereitung VS II 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) oder Klausur (120 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Nordamerikastudien	

FU-Mitteilungen

Modul: Vertiefungsmodul B Wirtschaft – Wirtschaftsgeschichte und Finanzmärkte			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien			
Modulverantwortliche/r: Leiter/in der Abteilung oder Vertreter/in			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten erkennen, inwieweit die jeweils aktuelle Wirtschaftspolitik Nordamerikas durch die historischen Entwicklungen mitgeprägt ist, insbesondere bei geldpolitischen und finanzpolitischen Entwicklungen.			
Inhalte: Die historische Entwicklung der nordamerikanischen Wirtschaft und Wirtschaftspolitik und die Funktionen der Finanzmärkte in der Volkswirtschaft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar I	2	Teilnahme am Lehrgespräch, Erstellung von Thesenpapieren, Übernahme von Präsentationen, eigenständiges Lösen von Aufgaben	Präsenzzeit VS I 30
Vertiefungsseminar II	2		Vor- und Nachbereitung VS I 60 Präsenzzeit VS II 30 Vor- und Nachbereitung VS II 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) oder Klausur (120 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Nordamerikastudien	

Modul: Wissenschaftliches Arbeiten – Kolloquium									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien									
Modulverantwortliche/r: Leiter/in der Abteilung oder Vertreter/in									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind im kommunikativen Kontext dazu befähigt, wissenschaftliche Forschungsarbeiten zu konzipieren, zu präsentieren und praktisch durchzuführen.									
Inhalte: Das Erkennen, die Formulierung, Zuspitzung und Ausarbeitung von Problemstellungen in den disziplinären Forschungsfeldern der Nordamerikastudien ist neben der Präsentation und Diskussion von Forschungsergebnissen primärer Gegenstand des Moduls. Eingeübt werden soll dabei auch die kollegiale Kritik von Forschungsansätzen und -ergebnissen. Die komplexen Bedingungen für wissenschaftliche Innovation sollen am konkreten Forschungsprozess dargestellt und reflektiert werden.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Kolloquium	2	Präsentationen, Teilnahme an Diskussionen, Diskussionsleitung, Erstellung von Kurzkritiken und Protokollen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>180</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	30	Vor- und Nachbereitung	30	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	180
Präsenzzeit	30								
Vor- und Nachbereitung	30								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	180								
Modulprüfung:		Ausarbeitung eines Exposés (Gliederung, Arbeitsplan, Begründung der Forschungsfrage, insgesamt nicht mehr als ca. 3 500 Wörter); die Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet.							
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Nordamerikastudien							

A.IV. Sprachpraxismodule

Modul: Oral and Writing Skills A									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Englisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten									
<ul style="list-style-type: none"> – können klar strukturierte akademische und nichtakademische Texte unterschiedlicher Textsorten abfassen – alle relevanten Lesetechniken anwenden – sind mit den grundlegenden Prinzipien der englischen Grammatik vertraut – können die selbst verfassten Texte einschätzen und korrigieren – können längeren mündlichen Vorträgen folgen und hierbei Notizen anfertigen – können an Diskussionen teilnehmen – verfügen über einen angemessenen Standard hinsichtlich Aussprache und Flüssigkeit – sind in der Lage, eine breite Auswahl von Nachschlagewerken und Datensammlungen in elektronischer Form zum Zweck der Abfassung und Verbesserung von Texten und zur Erweiterung ihres eigenen sprachlichen Repertoires zu nutzen 									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Wiederholung ausgewählter Grammatikkapitel – Weiterentwicklung von Aussprache, Flüssigkeit und Rhetorik sowie von Fähigkeiten des Hörverstehens und der Kommunikation – Weiterentwicklung von Lern- und Selbsteinschätzungstechniken, Lesetechniken und von Fähigkeiten und Fertigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks hinsichtlich verschiedener akademischer und nichtakademischer Textsorten 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	90	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	90								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 2 500 Wörter)							
Veranstaltungssprache:		Englisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Nordamerikastudien, Bachelorstudiengang Englische Philologie, 60-LP-Modulangebot Englische Philologie							

Modul: Oral Skills and Writing Skills B									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Englisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten: <ul style="list-style-type: none"> – können klar strukturierte mündliche Vorträge unterschiedlicher Art über akademische und nichtakademische Themen vorbereiten und halten, hierfür schriftliche Texte inhaltlich und sprachlich auswerten und auf Fragen zum Vortrag spontan angemessen reagieren – können alle relevanten Lesetechniken auch auf abstrakte, höchst komplexe oder stark umgangssprachliche Texte anwenden – können klar strukturierte akademische und nichtakademische Texte unterschiedlicher Textsorten einschließlich professioneller Korrespondenz abfassen und dabei Hauptaussagen und Details angemessen gewichten – können Mitschriften oder Zusammenfassungen von Vorträgen, Seminaren und Besprechungen auf der Grundlage von Notizen anfertigen – können die selbst verfassten Texte einschätzen und korrigieren 									
Inhalte: Weiterentwicklung von Lern- und Selbsteinschätzungstechniken, Lesetechniken und von Fähigkeiten und Fertigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks hinsichtlich verschiedener akademischer und nichtakademischer Textsorten									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	90	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	90								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Mündliche Präsentation (ca. 20 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 2 500 Wörter)							
Veranstaltungssprache:		Englisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Nordamerikastudien, Bachelorstudiengang Englische Philologie, 60-LP-Modulangebot Englische Philologie							

Modul: Mediating Skills and Advanced Writing Skills									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Englisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele:									
Die Studentinnen und Studenten können									
<ul style="list-style-type: none"> – englischsprachige Zusammenfassungen englischer und deutscher Texte abfassen deutsche Übersetzungen englischer Sachtexte anfertigen – ein Thema aufgrund eigener Recherchen umfassend darstellen und dabei verschiedene Meinungen referieren und abwägen – Rezensionen anfertigen (z. B. von Projekten, Büchern, Filmen, Theateraufführungen, Rundfunk- oder Fernsehsendungen) – wissenschaftliche Texte des eigenen Spezialgebiets im Hinblick auf eine mögliche Veröffentlichung formulieren Informationen aus verschiedenen Quellen strukturiert zusammenfassen und zusammenhängend darstellen – von anderen geschriebene Texte edieren 									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Einführung in die Verwendung von Werkzeugen für das Übersetzen – sprachliche Recherche im Internet – Anfertigung von Zusammenfassungen, Übersetzungen, Rezensionen und Berichten 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	90	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	90								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 8 bis 10 Seiten), die Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet.							
Veranstaltungssprache:		Englisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Nordamerikastudien							

B. Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots Nordamerikastudien

Modul: Grundlagenmodul Understanding North America A2			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten der beteiligten Disziplinen			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über ein strukturiertes Grundwissen der Bereiche Geschichte, Kultur und Literatur Nordamerikas (Grundkurs A) und aus einem weiteren Bereich (entweder Politik, Soziologie oder Wirtschaft, Teilangebot aus Grundkurs B). Sie kennen die fachspezifischen Perspektiven und ihre auf den Studiengegenstand Nordamerika angewandten Grundbegriffe, Theorien und Methoden, ebenso demonstrieren sie eine erste interdisziplinäre Orientierung auf übergreifende Problemzusammenhänge.			
Inhalte: Gegenstand des Moduls ist eine zusammenfassende, exemplarisch vertiefte und interdisziplinär vernetzte Darstellung von Entwicklungen und Episoden der nordamerikanischen Geschichte, der Entwicklung und Differenzierung, der Produktion und Rezeption nordamerikanischer Kultur und der Kulturgeschichte, der Deutung und Struktur nordamerikanischer Literatur.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs A	4	Rekapitulation des Lehrvortrags, Teilnahme am Lehrgespräch, Erstellung von Exzerpten und Protokollen, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgabe	Präsenzzeit GK A 60
Grundkurs B	2		Vor- und Nachbereitung GK A 90 Präsenzzeit GK B 30 Vor- und Nachbereitung GK B 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 75
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		30-LP-Modulangebot Nordamerikastudien	

Modul: Grundlagenmodul Understanding North America B2			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten der beteiligten Disziplinen			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über ein strukturiertes Grundwissen der Bereiche Geschichte, Kultur und Literatur Nordamerikas (Grundkurs A) und aus einem weiteren Bereich (entweder Politik, Soziologie oder Wirtschaft, Teilangebot aus Grundkurs B). Sie kennen die fachspezifischen Perspektiven und ihre auf den Studiengegenstand Nordamerika angewandten Grundbegriffe, Theorien und Methoden, ebenso demonstrieren sie eine erste interdisziplinäre Orientierung auf übergreifende Problemzusammenhänge.			
Inhalte: Gegenstand des Moduls ist eine zusammenfassende, exemplarisch vertiefte und interdisziplinär vernetzte Darstellung von Entwicklungen und Episoden der nordamerikanischen Geschichte, der Entwicklung und Differenzierung, der Produktion und Rezeption nordamerikanischer Kultur und der Kulturgeschichte, der Deutung und Struktur nordamerikanischer Literatur.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs A	4	Rekapitulation des Lehrvortrags, Teilnahme am Lehrgespräch, Erstellung von Exzerpten und Protokollen, Lösung E-Learning-gestützter Kurzaufgabe	Präsenzzeit GK A 60
Grundkurs B	2		Vor- und Nachbereitung GK A 90 Präsenzzeit GK B 30 Vor- und Nachbereitung GK B 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 75
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		30-LP-Modulangebot Nordamerikastudien	

Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne

2.1 Exemplarischer Studienverlaufsplän für den Bachelorstudiengang Nordamerikastudien

Sem. LP	Kernfach 120 LP		Gewähltes Modulangebot 30 LP	ABV 30 LP
1. (31 LP)	Grundlagenmodul Understanding North America A1 (10 LP)	Disziplinäres Orientierungsmodul erste Disziplin (10 LP)	Oral Skills and Writing Skills A (6 LP)	ABV-Modul nach Wahl (5 LP)
	Grundlagenmodul Understanding North America B1 (10 LP)			
3. (29 LP)	Disziplinäres Orientierungsmodul zweite Disziplin (10 LP)	Multidisziplinäres Orientierungsmodul (10 LP)	Mediating Skills and Advanced Writing Skills (8 LP)	ABV-Modul nach Wahl (5 LP)
4. (29 LP)			Vertiefungsmodul B der ersten Disziplin (10 LP)	Berufspraktikum (5 LP)
5. (30 LP)	Vertiefungsmodul A oder B der zweiten Disziplin (10 LP)		Vertiefungsmodul A der ersten Disziplin (10 LP)	ABV-Modul nach Wahl (5 LP)
	Bachelorarbeit Thema aus erster Disziplin (12 LP)			
6. (30 LP)			Modul(e) gemäß Studienordnung (10 LP)	ABV-Modul nach Wahl (5 LP)
Studienphase USA/Kanada				

**) Im 5. oder 6. Semester findet obligatorisch ein Auslandssemester statt. Es kann auch ein ganzes Jahr im Ausland verbracht werden.

2.2 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-LP-Modulangebot Nordamerikastudien

Semester LP	Module
1. (5 LP)	Grundlagenmodul Understanding North America A2 oder Understanding North America B2 (10 LP)
2. (5 LP)	
3. (5 LP)	Multidisziplinäres Orientierungsmodul (10 LP)
4. (5 LP)	
5. (5 LP)	Disziplinäres Orientierungsmodul (10 LP)
6. (5 LP)	

Anlage 3: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
Zentralinstitut John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Nordamerikastudien

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom [Tag/Monat/Jahr] (FU-Mitteilungen 33/2014) mit der Gesamtnote

[Note als Zahl und Text]

erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Zahl von 180 Leistungspunkten nachgewiesen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereich(e)	Leistungspunkte	Note
Kernfach Nordamerikastudien, davon	120 (104)	n,n
● 12 Leistungspunkte für die Bachelorarbeit		n,n
Modulangebot [XX]	30 (...)	n,n
Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)	30 (0)	BE

Die Bachelorarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die/Der Vorsitzende des Institutsrats

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend

Undifferenzierte Bewertungen: BE – bestanden; NB – nicht bestanden

Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).

Ein Teil der Leistungen ist unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang der benoteten Leistungen, die die Gesamtnote beeinflussen.

Anlage 4: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Zentralinstitut John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien

Urkunde

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Nordamerikastudien

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom [Tag/Monat/Jahr] (FU-Mitteilungen 33/2014)

wird der Hochschulgrad

Bachelor of Arts (B. A.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die/Der Vorsitzende des Institutsrats

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Osteuropastudien des Zentralinstituts Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) in Verbindung mit § 83 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378) hat der Institutsrat des Zentralinstituts Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin am 14. Juli 2014 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Osteuropastudien des Zentralinstituts Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Qualifikationsziele
- § 3 Studieninhalte
- § 4 Studienberatung und Studienfachberatung
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Regelstudienzeit
- § 7 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen
- § 8 Lehr- und Lernformen
- § 9 Masterarbeit
- § 10 Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 11 Auslandsstudium
- § 12 Studienabschluss
- § 13 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anlagen

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Masterstudiengang
- Anlage 3: Zeugnis (Muster)
- Anlage 4: Urkunde (Muster)

**§ 1
Geltungsbereich**

(1) Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Masterstudiengangs Osteuropastudien des Zentralinstituts Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin und in Ergänzung zur Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Freien Universität Berlin (RSPO) Anforderun-

* Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 30. Juli 2014 bestätigt worden.

gen und Verfahren für die Erbringung von Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) im Masterstudiengang.

(2) Es handelt sich um einen konsekutiven, forschungsorientiert aufgebauten Masterstudiengang gemäß § 23 Abs. 3 Nr. 1 Buchst. a) BerlHG.

**§ 2
Qualifikationsziele**

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs können Entwicklungen und Situationen in Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa (im Folgenden zusammenfassend als Osteuropa bezeichnet) eigenständig analysieren, interpretieren und in ihren jeweiligen politischen, gesellschaftlichen, rechtlichen, wirtschaftlichen, historischen und kulturellen Kontext einordnen sowie disziplinübergreifend bewerten. In räumlicher Hinsicht umfasst der hier zugrunde gelegte Osteuropa-Begriff Russland und die postsowjetischen Staaten sowie Ostmittel- und Südosteuropa. Darüber hinaus sind die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudienganges in der Lage, regionalbezogene Fragestellungen und Aufgaben disziplinübergreifend zu bearbeiten und praxisbezogene Schlussfolgerungen zu ziehen. Ebenso haben sie sich umfassende Kenntnisse der jeweiligen Profildisziplin und analytische Methoden angeeignet und sind befähigt, nationale, transregionale und globale Prozesse zu analysieren.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen besitzen Kenntnisse in mindestens einer osteuropäischen Sprache sowie berufsrelevante soziale, insbesondere interkulturelle sowie Diversity- und geschlechterspezifische Kompetenzen, die ihnen ein Verständnis für nationale, transregionale und globale Prozesse vermitteln. Die Absolventinnen und Absolventen haben übergeordnete Fähigkeiten und Kompetenzen, darunter Moderations- und Präsentationsfähigkeit, Kritik- und Konfliktfähigkeit, sowie Problemlösungskompetenz.

(3) Der Masterstudiengang liefert die wissenschaftlichen Grundlagen und praktischen Erfahrungen für spätere Tätigkeiten als Osteuropa-Expertin/-Experte unter anderem in folgenden Bereichen: in Politik und Politikberatung, Sozialpolitik und Sozialarbeit, Wirtschaft und Wirtschaftsberatung, Recht und Rechtsberatung, Auswärtigem Dienst und internationalen Organisationen, Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Kultur, Touristik, staatlicher und kommunaler Planung und Verwaltung, Medien, Erwachsenenbildung, Verlags- und Bibliothekswesen und wissenschaftlichen Einrichtungen.

**§ 3
Studieninhalte**

(1) Das Studium führt in fachübergreifende und disziplinäre Aspekte der Osteuropastudien ein. Der interdisziplinäre Bereich vermittelt praktische sowie theoretisch vertiefte Kenntnisse interdisziplinärer Osteuropastudien.

Die Module des Bereichs Sprachpraxis vermitteln Grundkenntnisse und darauf aufbauende Kenntnisse in mindestens einer osteuropäischen Sprache. Im disziplinar strukturierten Profilbereich werden je nach gemäß § 7 Abs. 4 gewählter Disziplin die folgenden Inhalte behandelt:

1. Geschichte: Historische Prozesse im 19. und 20. Jahrhundert in Ost- und Ostmitteleuropa, Geschichte ost- und ostmitteleuropäischer Gesellschaften, Multiethnizität und Nationenbildung, Geschichte der osteuropäischen Judenheiten, Osteuropakonzepte, Umgang mit Quellen auf Grundlage geschichtswissenschaftlicher Methoden und Theorien wie Neue Kulturgeschichte, Verflechtungsgeschichte, Transfergeschichte, Diskursgeschichte, Geschlechtergeschichte sowie „Visual, Oral und Digital History“.
2. Kultur: Kulturgeschichte Osteuropas; kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden; analytischer Umgang mit Texten und Zeichen; Medien künstlerischer Kommunikation (Schwerpunkte Literatur, bildende Kunst, Film); kulturanthropologische Relevanz symbolischer Praktiken; Kultur als Technik; Fremd- und Selbstmodelle Osteuropas; Globalisierung/Lokalisierung; populärkulturelle und kultursoziologische Aspekte (Eliten, Massenkultur, Öffentlichkeitsstrukturen).
3. Politik: Zentrale politische Akteure und Institutionen osteuropäischer Staaten, zeitgeschichtliche und aktuelle politische Prozesse des Wandels, theoretische Zugänge und Perspektiven der Transformationsforschung; internationale und globale Trends und deren Einflüsse auf Osteuropa.
4. Recht: Grundlagen des Verfassungs-, Zivil- und Wirtschaftsrechts Osteuropas; die Staats- und Privatrechtsentwicklung ausgewählter Länder in der Transformation; Rechtsgeschichte Osteuropas; internationales Recht und Rechtsvergleichung; Privatisierung und Eigentumsrecht in ausgewählten Ländern; Rechtsprobleme national-ethnischer Minderheiten; rechtliche Fragen Osteuropas im internationalen Kontext; Osteuropa und internationale Organisationen wie WTO, EU, Europarat.
5. Soziologie: Analyse und Interpretation der Varianzen in postsozialistischen Entwicklungsverläufen; sozialer Wandel und Zivilgesellschaft; Anwendung von Theorien und Konzepten der Wirtschafts- und politischen Soziologie; Vergleich europäischer Gesellschaften inner- und außerhalb der EU; Methoden der empirischen Sozialforschung.
6. Volkswirtschaftslehre: Komparative Wirtschaftssysteme; Plan und Markt als Koordinationsmechanismen; Institutionen und Wirtschaftsleistung; Kultur, Religion und Ökonomik; Politische Ökonomik der Reformen; Transitionsökonomik; Privatisierung und Umstrukturierung: Theorie und Anwendungen; „Soft Budget Constraints“; komparative Finanzsysteme; Kapitalismus unter Demokratie und Diktatur; Institutionen und Wirtschaftswachstum; Russland und

China im Wirtschaftsvergleich; Dezentralisierung, Bürokratie und öffentliche Güter; Modellierung von politischen Prozessen; Public-Choice-Theorie; Energiemärkte: Preispolitik und Regulierung von erschöpfbaren und erneuerbaren Ressourcen; Umweltökonomik; Methoden in der Wirtschaftsgeschichte; Wirtschaftsgeschichte Osteuropas und Eurasiens.

(2) In allen Bereichen des Masterstudienganges finden Gender- und Diversity-relevante Fragestellungen sowie die Ergebnisse der Gender- und Diversity-Forschung besondere Berücksichtigung.

§ 4

Studienberatung und Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(2) Die Studienfachberatung wird durch die Professorinnen und Professoren, die Veranstaltungen anbieten, zu den regelmäßigen Sprechstunden durchgeführt. Weiterhin wird empfohlen, die Eignung der individuellen Studienverlaufsplanung mit der Studiengangskoordinatorin oder dem Studiengangskoordinator zu besprechen.

§ 5

Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in der RSPO genannten Aufgaben ist der vom Institutsrat des Zentralinstituts Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang eingesetzte Prüfungsausschuss.

§ 6

Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

§ 7

Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

(1) Im Masterstudiengang sind insgesamt Leistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) nachzuweisen. Der Masterstudiengang gliedert sich in:

1. einen Grundlagenbereich im Umfang von 20 LP,
2. einen interdisziplinären Bereich im Umfang von 20 LP,
3. einen disziplinar strukturierten Profilbereich im Umfang von 25 LP,
4. den Bereich Spracherwerb im Umfang von 15 LP,
5. das Modul Berufspraktikum im Umfang von 10 LP und
6. die Masterarbeit mit begleitendem Kolloquium im Umfang von 30 LP.

(2) Im Grundlagenbereich im Umfang von 20 LP werden folgende Module angeboten, die wie folgt zu absolvieren sind:

- Modul: Konzepte und Kontexte der Osteuropastudien (10 LP) und eines der beiden folgenden Module:
- Modul: Disziplinare Grundlagen der Osteuropastudien A (10 LP) oder
- Modul: Disziplinare Grundlagen der Osteuropastudien B (10 LP).

(3) Im interdisziplinären Bereich im Umfang von 20 LP sind folgende Module zu absolvieren:

- Modul: Interdisziplinäre Projektarbeit (15 LP) und
- Modul: Interdisziplinäre Vertiefung (5 LP).

(4) Im disziplinar strukturierten Profildbereich im Umfang von 25 LP wird die Weiterführung und Vertiefung der fachspezifischen Kenntnisse einer der im Modul Disziplinare Grundlagen der Osteuropastudien (10 LP) studierten Disziplinen und ihrer Anwendung auf die Region Osteuropa verfolgt. Aus den folgenden Disziplinen ist eine Disziplin mit dem dazugehörigen Modul und Vertiefungsmodul zu wählen und zu absolvieren:

1. Geschichte: In der Disziplin Geschichte sind folgende Module zu absolvieren:
 - Modul: Vielfalt der Moderne im östlichen Europa (15 LP) und
 - Vertiefungsmodul: Perspektiven der Geschichte Ost- und Ostmitteleuropas (10 LP).
2. Kultur: In der Disziplin Kultur sind folgende Module zu absolvieren:
 - Modul: Symbolische und mediale Formen kultureller Praxis (15 LP) und
 - Vertiefungsmodul: Künste im kulturellen Kontext (10 LP).
3. Politik: In der Disziplin Politik sind folgende Module zu absolvieren:
 - Modul: Institutioneller Wandel unter Berücksichtigung innerstaatlicher und internationaler Kontextfaktoren (15 LP) und
 - Vertiefungsmodul: Themenspezifische Vertiefung ausgewählter Politikfelder (10 LP).
4. Recht: In der Disziplin Recht sind folgende Module zu absolvieren:
 - Modul: Grundstrukturen des Rechts in Osteuropa (15 LP) und
 - Vertiefungsmodul: Aktuelle Fragen des Rechts in Osteuropa (10 LP).
5. Soziologie: In der Disziplin Soziologie sind folgende Module zu absolvieren:
 - Modul: Sozialer Wandel und Gesellschaftsvergleich (15 LP) und
 - Vertiefungsmodul: Spezielle Soziologien und Methoden (10 LP).

6. Volkswirtschaftslehre: In der Disziplin Volkswirtschaftslehre sind folgende Module zu absolvieren:

- Modul: Komparative Wirtschaftssysteme (15 LP) und
- Vertiefungsmodul: Methoden der Wirtschaftsgeschichte und der Ressourcenökonomie (10 LP).

(5) Der Bereich Spracherwerb im Umfang von 15 LP dient dem Erwerb regionalspezifischer Sprachkenntnisse in mindestens einer osteuropäischen Sprache. Unabhängig von bereits erworbenen Vorkenntnissen sind Module im Umfang von 15 LP zu absolvieren. Davon sind Module im Umfang von mindestens 10 LP in einer Sprache zur Erweiterung der Sprachkenntnisse zu absolvieren. Studentinnen und Studenten mit ausreichenden Vorkenntnissen in einer osteuropäischen Sprache können Module in einer weiteren osteuropäischen Sprache oder nach Genehmigung durch den Prüfungsausschuss in einer anderen studienrelevanten Sprache zur Erweiterung der Sprachkenntnisse absolvieren. Hierfür können Module des Sprachenzentrums der Freien Universität Berlin gewählt werden. Auf Antrag beim Prüfungsausschuss können Sprachpraxismodule auf höheren Niveaus oder in anderen osteuropäischen Sprachen angerechnet werden. Es wird empfohlen, den Spracherwerb durch einen Studienaufenthalt in einem der osteuropäischen Länder zu vertiefen und durch den Besuch von Sprachintensivkursen in der vorlesungsfreien Zeit, insbesondere an Hochschulen in osteuropäischen Ländern, zu ergänzen. Die Nachweise zum Spracherwerb müssen Angaben zur Anzahl der Leistungspunkte und zum Studiumumfang enthalten.

(6) Im Modul Berufspraktikum (10 LP) sind die Praktikumsstellen in den in § 2 Abs. 3 genannten Tätigkeitsfeldern zu wählen. Das Berufspraktikum soll in der Regel in einem osteuropäischen Land absolviert werden, in Frage kommen aber auch Berufspraktika mit Osteuropa-bezug im Inland oder nichtosteuropäischen Ausland. Eine Aufteilung des Berufspraktikums auf unterschiedliche Praktikumsstellen in zwei Abschnitten ist möglich. Für alle mit dem Praktikum zusammenhängenden Fragen ist die oder der vom Institutsrat eingesetzte Praktikumsbeauftragte zuständig.

(7) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren die Modulbeschreibungen in der Anlage 1. Für die Module des Bereichs Spracherwerb wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin verwiesen.

(8) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Masterstudiengang unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2.

§ 8

Lehr- und Lernformen

(1) Im Rahmen des Lehrangebots der Freien Universität Berlin werden folgende Lehr- und Lernformen angeboten:

1. Vorlesung (V): Vorlesungen vermitteln einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen bzw. theoretischen Grundlagen und ggf. Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme und dienen damit der Darstellung allgemeiner Zusammenhänge und theoretischer Grundlagen. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.
2. Lernwerkstatt (LW): Die Lernwerkstatt ist integraler Bestandteil des „interdisziplinären Moduls“ mit einer materialreichen Lernumgebung, in deren Zentrum praktisches und eigenaktives Lernen sowie Lernen durch eigene Erfahrungen steht. Die vorrangige Arbeitsform ist die Vermittlung berufspraktischer oder forschungsmethodischer Kompetenzen und deren Anwendung an vielfältigen Beispielen.
3. Seminar (S): Seminare dienen der Vermittlung von Kenntnissen eines abgegrenzten Stoffgebietes und dem Erwerb von Fähigkeiten, eine Fragestellung selbstständig zu bearbeiten, die Ergebnisse darzustellen und kritisch zu diskutieren. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre (Fachliteratur und Quellen), von Arbeitsaufträgen sowie die Gruppenarbeit.
4. Vertiefungsseminare (VS) dienen der gründlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen und der Einübung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen, schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen sowie Gruppenarbeit.
5. Übung (Ü): Übungen dienen der Vermittlung von anwendungsorientierten Kenntnissen eines abgegrenzten Stoffgebietes und dem Erwerb von praktischen Fähigkeiten, eine Aufgabe selbstständig zu bearbeiten, die Ergebnisse darzustellen und kritisch zu diskutieren. Die vorrangige Arbeitsform ist das Üben von Arbeitstechniken, Praxis- oder Sprachkenntnissen. Die Lehrkraft leitet an und kontrolliert die Tätigkeiten.
6. Betreutes externes Praktikum (P): Das Praktikum dient der selbstständigen Erarbeitung von Fragestellungen und Lösungsmöglichkeiten an ausgewählten Objekten mit geeigneten Methoden und ermöglicht das Erlernen praktischer und analytischer Fähigkeiten. Unter Anleitung gewinnen die Studentinnen und Studenten Erfahrungen in der Anwendung der erworbenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Methoden und können ihre Eignung für bestimmte Berufsfelder testen.

(2) Die Lehr- und Lernformen gemäß Abs. 1 können in Blended-Learning-Arrangements umgesetzt werden. Das Präsenzstudium wird hierbei mit elektronischen Internet-basierten Medien (E-Learning) verknüpft. Dabei werden ausgewählte Lehr- und Lernaktivitäten über die zentralen E-Learning-Anwendungen der Freien Universität Berlin angeboten und von den Studentinnen und Studenten einzeln oder in einer Gruppe selbstständig und/oder betreut bearbeitet. Blended-Learning kann in der Durchführungsphase (Austausch und Diskussion von Lernobjekten, Lösung von Aufgaben, Intensivierung der Kommunikation zwischen den Lernenden und Lehrenden) bzw. in der Nachbereitungsphase (Lernerfolgskontrolle, Transferunterstützung) eingesetzt werden.

§ 9

Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studentin oder der Student in der Lage ist, eine Fragestellung aus der im Profildbereich absolvierten Disziplin auf fortgeschrittenem wissenschaftlichen Niveau selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse angemessen schriftlich darzustellen, wissenschaftlich einzuordnen und zu dokumentieren.

(2) Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur Masterarbeit zugelassen, wenn sie bei Antragstellung nachweisen, dass sie

1. im Masterstudiengang zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind und
2. Module im Umfang von mindestens 60 LP im Masterstudiengang absolviert haben.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Masterarbeit. Die prüfungsberechtigten Lehrkräfte aus dem Profildbereich sind für die Betreuung der Masterarbeit zuständig. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag. Wird eine Bescheinigung über die Übernahme der Betreuung der Masterarbeit gemäß Satz 1 nicht vorgelegt, so setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer das Thema der Masterarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Fristeinhaltung sind aktenkundig zu machen.

(5) Die Masterarbeit soll ca. 21 000 Wörter umfassen. Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt 23 Wochen. Sie kann in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden. War eine Studentin oder ein Student über einen Zeitraum von mehr als drei Monaten aus triftigem Grund an der Bearbeitung gehindert, entscheidet der Prüfungsausschuss, ob die Masterarbeit neu er-

bracht werden muss. Die Prüfungsleistung hinsichtlich der Masterarbeit gilt für den Fall, dass der Prüfungsausschuss eine erneute Erbringung verlangt, als nicht unternommen.

(6) Die Masterarbeit wird von einem Kolloquium begleitet. Es werden die Thesen und Arbeitsfortschritte präsentiert und unter Anleitung durch die Betreuerin oder den Betreuer reflektiert. Die Teilnahme am Kolloquium ist obligatorisch.

(7) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmalig innerhalb der ersten zwei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Bei der Abgabe hat die Studentin oder der Student schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Masterarbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Die Masterarbeit ist in drei gebundenen Exemplaren sowie in elektronischer Form im Portable-Document-Format (PDF) abzugeben. Die PDF-Datei muss den Text maschinenlesbar, nicht nur grafisch enthalten und darf keine Rechtebeschränkung aufweisen.

(8) Die Masterarbeit ist innerhalb von vier Wochen von zwei vom Prüfungsausschuss bestellten Prüfungsberechtigten mit einer schriftlichen Begründung zu bewerten. Dabei soll die Betreuerin oder der Betreuer der Masterarbeit einer der Prüfungsberechtigten sein. Über Ausnahmeregelungen entscheidet auf Antrag der Prüfungsausschuss.

(9) Die Note für die Masterarbeit ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Bewertungen der beiden Prüferinnen oder Prüfer. Die Masterarbeit ist bestanden, falls die Note für die Masterarbeit mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.

§ 10

Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Im Falle des Nichtbestehens dürfen studienbegleitende Prüfungsleistungen zweimal, die Masterarbeit einmal wiederholt werden.

(2) Mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertete Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden.

§ 11

Auslandsstudium

(1) Den Studentinnen und Studenten wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Leistungen erbracht werden, die für den Masterstudiengang anrechenbar sind. Die Anrechnung auf die Masterarbeit ist ausgeschlossen.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin oder dem Studenten, der oder dem Vorsitzenden des für den Masterstudiengang zuständigen Prüfungsausschusses sowie der

zuständigen Stelle an der Zielhochschule über die Dauer des Auslandsstudiums, über die im Rahmen des Auslandsstudiums zu erbringenden Leistungen, die gleichwertig zu den Leistungen im Masterstudiengang sein müssen, sowie die den Leistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Leistungen werden angerechnet.

(3) Es wird empfohlen, das Auslandsstudium während des dritten Fachsemesters des Masterstudiengangs zu absolvieren.

(4) Das Osteuropa-Institut unterstützt die Studentinnen und Studenten bei der Planung und Vorbereitung des Auslandsstudiums.

§ 12

Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß §§ 7 und 9 dieser Ordnung geforderten Leistungen erbracht worden sind.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student an einer Hochschule im gleichen Studiengang oder in einem Modul, welches mit einem der im Masterstudiengang zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Dem Antrag auf Feststellung des Studienabschlusses sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 und eine Versicherung beizufügen, dass für die Person der Antragstellerin oder des Antragstellers keiner der Fälle gemäß Abs. 2 vorliegt. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(4) Nach erfolgreichem Studienabschluss wird der Hochschulgrad Master of Arts (M. A.) verliehen. Die Studentinnen und Studenten erhalten ein Zeugnis und eine Urkunde (Anlagen 3 und 4), sowie ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version). Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt. Auf Antrag werden ergänzend englische Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgehändigt.

§ 13

Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Masterstudiengang vom 9. Januar 2012 (FU-Mitteilungen 10/2012, S. 127) und die Prüfungsordnung vom

9. Januar 2012 (FU-Mitteilungen 10/2012, S. 159) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach deren Inkrafttreten im Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert werden. Studentinnen und Studenten, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung für den Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert worden sind, studieren und erbringen die Leistungen auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung gemäß Abs. 2, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums und die Erbringung der Leistungen gemäß dieser Ordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den An-

trag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Leistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2017 gewährleistet.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Masterstudiengangs

- die Bezeichnung des Moduls
- den/die Verantwortlichen des Moduls,
- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul,
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Prüfungsformen
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte
- die Regeldauer des Moduls
- die Häufigkeit des Angebots
- die Verwendbarkeit des Moduls

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen

- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern. Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden.

Soweit für die jeweiligen Lehr- und Lernformen die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden.

Zu jedem Modul muss – soweit vorgesehen – die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Die aktive und regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls sind Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive und regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

1. Module des Grundlagenbereichs

Modul: Konzepte und Kontexte der Osteuropastudien			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Osteuropa-Institut			
Modulverantwortliche/r: Dozent/in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verstehen fachübergreifende zentrale Tendenzen der heutigen Area Studies und können kritisch kommentieren. Sie verstehen die historische Genese und die aktuelle Relevanz des Studiengegenstands „Osteuropa“ aus der Perspektive unterschiedlicher Disziplinen.			
Inhalte: Das Modul vermittelt Einblick in aktuelle Diskussionen um Gegenstände und Methoden der Area Studies, mit besonderem Akzent auf Osteuropa. Das betrifft einerseits theoretische Grundfragen nach der Konstituierung von kulturellen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Räumen, nach der zunehmenden Bedeutung transregionaler und transnationaler Dynamiken, nach dem Verhältnis von Globalisierung und Lokalisierung, nach der historischen Variabilität von Europadiskursen, nach der Bedeutung postkolonialistischer Ansätze für die Area Studies. Das betrifft andererseits die Diskussion der Relevanz und Aktualität von Osteuropakonzepten und deren diskursgeschichtlicher Determiniertheit. Im Zentrum steht ein modernes Verständnis Osteuropas als einer diversifizierten und heterogenen Region in einer multipolaren Welt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussionsbeiträge, Referate, Gruppenarbeit, schriftliche Ausarbeitungen (Zusammenfassungen, Essays, Thesepapiere u. a.)	Präsenzzeit 60
Seminar	2		Vor- und Nachbereitung 120
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Osteuropastudien	

Modul: Disziplinare Grundlagen der Osteuropastudien A			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Osteuropa-Institut			
Modulverantwortliche/r: Dozent/in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben Einblicke in die Region aus fachdisziplinärer Perspektive. Sie systematisieren Grundkenntnisse über die Region, kennen fachlich relevante Theorien und Konzepte sowie spezifische methodische Herangehensweisen an die Analyse Osteuropas in einer oder zwei Disziplinen.			
Inhalte: In diesem Modul werden die Studentinnen und Studenten mit der aktuellen Osteuropaforschung aus disziplinarer Perspektive vertraut gemacht. Im Mittelpunkt des Moduls stehen die Systemumbrüche und ihre kurz-, mittel- und langfristigen Auswirkungen in Osteuropa; zugleich führt das Modul in die unterschiedlichen analytischen Zugänge und Methoden ein. Die Studentinnen und Studenten können wahlweise je eine Veranstaltung aus zwei unterschiedlichen Disziplinen oder zwei Veranstaltungen aus derselben Disziplin belegen. Das Modul bereitet die Studentinnen und Studenten auf den Profil-Bereich vor.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Diskussionsbeiträge, Referate, Gruppenarbeit, schriftliche Ausarbeitungen (Zusammenfassungen, Essays, Thesepapiere u. a.)	Präsenzzeit 60
Seminar	2		Vor- und Nachbereitung 120
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Mündliche Präsentation (15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 500 Wörter)	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Osteuropastudien	

Modul: Disziplinare Grundlagen der Osteuropastudien B			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Osteuropa-Institut			
Modulverantwortliche/r: Dozent/in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben Einblicke in die Region aus fachdisziplinärer Perspektive. Sie systematisieren Grundkenntnisse über die Region, kennen fachlich relevante Theorien und Konzepte sowie spezifische methodische Herangehensweisen an die Analyse Osteuropas in einer oder zwei Disziplinen.			
Inhalte: In diesem Modul werden die Studentinnen und Studenten mit der aktuellen Osteuropaforschung aus disziplinärer Perspektive vertraut gemacht. Im Mittelpunkt des Moduls stehen die Systemumbrüche und ihre kurz-, mittel- und langfristigen Auswirkungen in Osteuropa; zugleich führt das Modul in die unterschiedlichen analytischen Zugänge und Methoden ein. Die Studentinnen und Studenten können wahlweise je eine Veranstaltung aus zwei unterschiedlichen Disziplinen oder zwei Veranstaltungen aus derselben Disziplin belegen. Das Modul bereitet die Studentinnen und Studenten auf den Profil-Bereich vor.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussionsbeiträge, Referate, Gruppenarbeit, schriftliche Ausarbeitungen (Zusammenfassungen, Essays, Thesepapiere u. a.)	Präsenzzeit 60
Seminar	2		Vor- und Nachbereitung 120
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Mündliche Präsentation (15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 500 Wörter)	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Osteuropastudien	

2. Module des disziplinär strukturierten Profilbereichs

a) Geschichte

Modul: Vielfalt der Moderne im östlichen Europa			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Osteuropa-Institut			
Modulverantwortliche/r: Dozent/in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen einen fundierten Überblick über die gesamtgesellschaftlichen Wandlungsprozesse in Ost- und Ostmitteleuropa im 19. und 20. Jahrhundert und sind in der Lage, die Zusammenhänge der komplexen und zum Teil gegenläufig verlaufenden Modernisierungs- und Transformationsprozesse in einzelnen Ländern differenziert zu analysieren sowie Verflechtungen und Transferprozesse mit anderen europäischen Geschichtsregionen zu untersuchen. Sie sind mit den wichtigsten geschichtswissenschaftlichen Theorien und Methoden vertraut und verfügen über vertiefte Kenntnisse neuerer Ansätze der Geschichtswissenschaft wie der Neuen Kultur-, Diskurs-, Geschlechter- und Verflechtungsgeschichte sowie der „Visual, Oral und Digital History“.			
Inhalte: Im Mittelpunkt des Moduls stehen die vielfältigen gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Ausprägungen der Moderne in Ost- und Ostmitteleuropa. Ziel ist es, ambivalente und alternative Entwicklungen auf struktureller, institutioneller und kultureller Ebene in den ost- und ostmitteleuropäischen Gesellschaften des 19. und 20. Jahrhunderts zu untersuchen und das bis heute vorherrschende Paradigma der Rückständigkeit zu hinterfragen. Untersucht werden zum Beispiel multiethnische Gesellschaftsstrukturen, Nationskonstruktionen, Verläufe kollektiver Identitätsbildungen sowie Erinnerungskulturen. Einen weiteren Untersuchungsschwerpunkt bilden Kontinuitäten und Diskontinuitäten im Kontext autoritär, diktatorisch und demokratisch verfasster Systeme. Neben den spezifischen Entwicklungsverläufen der ost- und ostmitteleuropäischen Gesellschaften werden Verflechtungen und Transferprozesse mit anderen europäischen Geschichtsregionen vorgestellt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Quellenanalyse,	Präsenzzeit 90
Seminar	2	Diskussion, Referat,	Vor- und Nachbereitung 180
Seminar	2	Gruppenarbeit	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 180
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 6 000 Wörter)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		450 Stunden	15 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Beginn in jedem Sommersemester (zwei Seminare im Sommersemester, ein Seminar im Wintersemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Osteuropastudien	

Vertiefungsmodul: Perspektiven der Geschichte Ost- und Ostmitteleuropas			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Osteuropa-Institut			
Modulverantwortliche/r: Dozent/in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse der aktuellen Forschungskontroversen der ost- und ostmitteleuropäischen Geschichtswissenschaft und sind mit deren zentralen Thesen und Positionen vertraut. Sie sind in der Lage, diese Debatten in ihrem wissenschaftstheoretischen Kontext zu verorten und auf ihre wissenschaftsgeschichtliche Relevanz zu hinterfragen. Sie verfügen über vertieftes Wissen um die inter- und transkulturellen und multiethnischen Zusammenhänge in Ost- und Ostmitteleuropa, die spezifischen Entwicklungsverläufe seit der Frühen Neuzeit sowie die gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Projekte der Moderne in dieser Region.			
Inhalte: Das Modul orientiert sich in erster Linie an der neueren geschichtswissenschaftlichen Forschung. In beiden Vertiefungsseminaren werden die in den vorherigen Modulen vermittelten Kenntnisse der spezifischen Entwicklungsverläufe der ost- und ostmitteleuropäischen Gesellschaften und der vielfältigen und ambivalenten Projekte der Moderne anhand von ausgewählten Fallbeispielen und aktuellen Forschungsdiskussionen erweitert und vertieft. Am Beispiel spezifischer historischer Situationen werden zentrale Probleme und Fragestellungen der ost- und ostmitteleuropäischen Geschichte diskutiert. Des Weiteren werden neuere Forschungsansätze innerhalb der Geschichtswissenschaft anhand neuerer Studien vorgestellt und auf ihre Reichweite überprüft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Quellenanalyse, Diskussion, Referat, Gruppenarbeit	Präsenzzeit 60
Vertiefungsseminar	2		Vor- und Nachbereitung 120
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 4 000 Wörter)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Osteuropastudien	

b) Kultur

Modul: Symbolische und mediale Formen kultureller Praxis			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Osteuropa-Institut			
Modulverantwortliche/r: Dozent/in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen kulturtheoretische Kompetenz und können diese in der exemplarischen Betrachtung konkreter Ereignisse und Perioden der Kulturgeschichte Osteuropas anwenden und weiterentwickeln. Sie können Praktiken künstlerischer Kommunikation theoretisch und analytisch beschreiben und sind in der Lage, symbolisches Handeln in seinem Kontext zu bewerten und seine ästhetischen und pragmatischen Wirkweisen auszuloten.			
Inhalte: Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Analyse symbolischer und medialer Praktiken, über die Kulturen sich herausbilden, verständigen und tradieren. Untersucht wird neben den kulturkonstitutiven Dynamiken dieser Praktiken ihre Funktion zur Schaffung komplexer kultureller Öffentlichkeiten der osteuropäischen Gesellschaften (offizielle Kulturen, Gegenkulturen, Subkulturen, Massenkulturen). Das Modul ist kulturkomparatistisch angelegt und vermittelt Kenntnisse aktueller und historischer kultureller Selbst- und Fremdbeschreibungen Osteuropas. Das Spektrum der angebotenen Lehrveranstaltungen umfasst Seminare zu zentralen kulturwissenschaftlichen Kategorien (kulturelles Gedächtnis und Wissen, kulturelle Transfers und Übersetzungen, Topik kultureller Modelle, kulturelle Kodierung), zu künstlerischen Formen kulturellen Handelns sowie zur Diskurs- und Ideengeschichte.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Diskussionsbeiträge, Referate, Gruppenarbeit, schriftliche Ausarbeitungen (Zusammenfassungen, Essays, Thesepapiere u. a.)	Präsenzzeit 90
Seminar	2		Vor- und Nachbereitung 180
Seminar	2		Prüfungsvorbereitung und Prüfung 180
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 6 000 Wörter)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		450 Stunden	15 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Beginn in jedem Sommersemester (zwei Seminare im Sommersemester, ein Seminar im Wintersemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Osteuropastudien	

Vertiefungsmodul: Künste im kulturellen Kontext			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Osteuropa-Institut			
Modulverantwortliche/r: Dozent/in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen vertiefte Kenntnisse im Bereich der Kulturtheorie und der osteuropäischen Kulturgeschichte und spezifizierte analytischen Fähigkeiten im Umgang mit künstlerischer Kommunikation.			
Inhalte: In diesem Modul werden ausgewählte kulturtheoretische Fragestellungen vertieft und exemplarische Analysen künstlerischer Praktiken unternommen. Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf der Untersuchung des Wechselverhältnisses von künstlerischem (visuellem, literarischem, performativem) Handeln und kulturellen Konzepten. Die Veranstaltungen des Moduls betrachten künstlerische Projekte und Strategien hinsichtlich ihrer ästhetischen Spezifik und ihrer Funktion in kulturellen Kontexten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Diskussionsbeiträge, Referate, Gruppenarbeit, schriftliche Ausarbeitungen (Zusammenfassungen, Essays, Thesepapiere u. a.)	Präsenzzeit 60
Vertiefungsseminar	2		Vor- und Nachbereitung 120
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 4 000 Wörter)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Osteuropastudien	

c) Politik

Modul: Institutioneller Wandel unter Berücksichtigung innerstaatlicher und internationaler Kontextfaktoren			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Osteuropa-Institut			
Modulverantwortliche/r: Dozent/in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen methodische Werkzeuge und theoretische Zugänge zur Analyse und Interpretation von <i>governance</i> -Prozessen unter besonderer Berücksichtigung des institutionellen Wandels und können diese selbstständig anwenden. Sie sind in der Lage, auf methodisch und theoretisch fundierter Grundlage Staaten, Gesellschaften und Märkte und deren Zusammen- und Widerspiel politikwissenschaftlich zu analysieren, zu vergleichen und zu interpretieren.			
Inhalte: In diesem Modul wird das Hauptaugenmerk auf den institutionellen Wandel der politischen Systeme in Ostmittel- und Südosteuropa sowie Russland und den post-sowjetischen Raum gelegt. Hierbei werden nicht nur die innerstaatlichen, sondern auch die internationalen Kontextfaktoren und deren Einfluss auf Prozesse des Wandels betrachtet. Des Weiteren sind internationale und globale politische und soziale Trends und deren Einflüsse auf osteuropäische Staaten und Gesellschaften – insbesondere Flows von Kapital, Menschen, Energie und Inhalten – Gegenstand der Analyse. Es werden verschiedene theoretische Herangehensweisen vermittelt, anhand derer sie institutionellen und politischen Wandel analysieren und interpretieren können. Die Anwendung vergleichender Methoden ist darauf ausgerichtet, Besonderheiten der einzelnen Transformationsverläufe herauszuarbeiten (z. B. Re-Autoritarisierung). Auch wird den Studentinnen und Studenten ermöglicht, internationale Vergleiche (z. B. mit China) vorzunehmen, um Unterschiede und Parallelen zu untersuchen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Diskussionsbeiträge/pp-Präsentation, Gruppenarbeit, schriftliche Ausarbeitungen, Erstellung von Konzeptpapieren	Präsenzzeit 90
Seminar	2		Vor- und Nachbereitung 180
Seminar	2		Prüfungsvorbereitung und Prüfung 180
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 6 000 Wörter)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		450 Stunden	15 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Beginn in jedem Sommersemester (zwei Seminare im Sommersemester, ein Seminar im Wintersemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Osteuropastudien	

FU-Mitteilungen

Vertiefungsmodul: Themenspezifische Vertiefung ausgewählter Politikfelder			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Osteuropa-Institut			
Modulverantwortliche/r: Dozent/in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die theoretischen Ansätze zur Analyse spezifischer Politikfelder und Räume Osteuropas. Sie können diese selbstständig anwenden, d. h. auf theoretisch fundierter Grundlage Politikfelder und Räume analysieren, vergleichen und in einen erweiterten politikwissenschaftlichen Kontext einordnen.			
Inhalte: Im diesem Modul werden die Inhalte aus dem Profilbereich Politik theoretisch und empirisch sowie durch die Erarbeitung zusätzlicher politikwissenschaftlicher, regionen-, theorie- oder methodenbezogener Kompetenzen vertieft und erweitert. Inhalte verschiedener, aktueller Politikfelder werden miteinander verknüpft und durch das Einbringen zusätzlicher Aspekte in einen größeren politischen und politikwissenschaftlichen Kontext gestellt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Diskussionsbeiträge/pp-Präsentation, Gruppenarbeit, schriftliche Ausarbeitungen, Erstellung von Konzeptpapieren	Präsenzzeit 60
Vertiefungsseminar	2		Vor- und Nachbereitung 120
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 4 000 Wörter)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Osteuropastudien	

d) Recht

Modul: Grundstrukturen des Rechts in Osteuropa			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Osteuropa-Institut			
Modulverantwortliche/r: Dozent/in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen grundlegende Strukturen und Besonderheiten des öffentlichen Rechts und Privatrechts einzelner osteuropäischer Staaten und können diese in den historischen Kontext einordnen. Sie sind in der Lage, Rechtssysteme der verschiedenen europäischen Länder miteinander zu vergleichen. Sie kennen die Bedeutung der Originalquellen in der Rechtsordnung und verstehen, mit diesen zu arbeiten. Dabei sind sie in der Lage, Methoden zur Erforschung von Rechtsordnungen, deren Quellen in einer für sie fremden Sprache verfasst sind, anzuwenden, kennen jedoch auch deren Grenzen. Sie kennen Arbeitsweisen der vergleichenden und fachübergreifenden Rechtsanalyse und sind in der Lage, unterschiedliche wissenschaftliche Positionen kritisch zu bewerten.			
Inhalte: Das Modul beinhaltet eine Einführung in die Rechtssysteme einzelner osteuropäischer Staaten am Beispiel Russlands und weiterer osteuropäischer Staaten. Es wird eine rechtsvergleichenden Betrachtung einzelner nationaler Verfassungs- und Privatrechtssysteme vermittelt, die auf vielfältigen Vorstufen und Vorbildern aufbauen, zu denen neben den westlichen Rechtsordnungen auch Rechtsakte aus der jeweils eigenen Geschichte zählen. Ein verbindendes Element besteht in der Abkehr vom früheren sozialistischen Staats-, Partei- und Planwirtschaftssystem. Auch die Entwicklung der Rechtsprechung und die multi- und bilaterale Einbindung der Staaten in völkerrechtliche Verträge und Organisationen werden einbezogen. Der Kontrast von EU-Mitgliedsstaaten in Mittel- und Osteuropa und Ländern gegenüber osteuropäischen Staaten außerhalb der EU, insbesondere mit Russland, bildet eine wichtige Vergleichsachse.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Diskussionsbeiträge, Referate, Gruppenarbeit, schriftliche Ausarbeitungen (Zusammenfassungen, Essays, Thesepapiere u. a.)	Präsenzzeit 90
Seminar	2		Vor- und Nachbereitung 180
Seminar	2		Prüfungsvorbereitung und Prüfung 180
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 6 000 Wörter)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		450 Stunden	15 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Beginn in jedem Sommersemester (zwei Seminare im Sommersemester, ein Seminar im Wintersemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Osteuropastudien	

FU-Mitteilungen

Vertiefungsmodul: Aktuelle Fragen des Rechts in Osteuropa			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Osteuropa-Institut			
Modulverantwortliche/r: Dozent/in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über Fähigkeiten in der Lösung von Fällen aus der Rechtspraxis und der Analyse rechtlicher Phänomene in den verschiedenen Lebens-, Politik- und/oder Wirtschaftsbereichen Osteuropas, auch angesiedelt im internationalen Kontext. Die Studentinnen und Studenten vertiefen ihre Kenntnisse über die Region und im Fach Rechtswissenschaft. Sie können sich zügig in einen aktuellen Forschungsstand einarbeiten, theoretische Konzepte anwenden und daraus Thesen bzw. Hypothesen entwickeln.			
Inhalte: Gegenstände des Moduls sind aktuelle rechtliche nationale und internationale Erscheinungen, wie gerichtliche und außergerichtliche Streitschlichtungsorgane, Rechtshilfeübereinkommen und Konfliktlösungsstrategien. Das Modul bietet auch Raum für interdisziplinäre Arbeit, vor allem mit anderen im Studiengang vertretenen Disziplinen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Diskussionsbeiträge, Referate, Gruppenarbeit, schriftliche Ausarbeitungen (Zusammenfassungen, Essays, Thesepapiere u. a.)	Präsenzzeit 60
Vertiefungsseminar	2		Vor- und Nachbereitung 120
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 4 000 Wörter)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Osteuropastudien	

e) Soziologie

Modul: Sozialer Wandel und Gesellschaftsvergleich			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Osteuropa-Institut			
Modulverantwortliche/r: Dozent/in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen relevante soziologische und sozialwissenschaftliche Konzepte und Theorien, die die unterschiedlichen Pfade gesellschaftlicher Entwicklung in Osteuropa nach dem Ende des Staatssozialismus erklären. Sie können die entstandene Varianz interpretieren und systematisieren. Vor diesem Hintergrund entwickeln sie die Fähigkeit, aktuelle Trends, Konflikte und Krisen zu reflektieren und sind in der Lage, unterschiedliche wissenschaftliche Positionen kritisch zu bewerten.			
Inhalte: Das Modul vermittelt systematische Kenntnisse über die Genese und Varianz post-sozialistischer Wirtschafts- und Sozialordnungen aus soziologischer Perspektive. Die Studentinnen und Studenten werden mit Theorien sozialen Wandels, Akteurs- und Institutionentheorien vertraut gemacht und in zwei spezielle Soziologien – der Wirtschaftssoziologie und politischen Soziologie – eingeführt. Zu den Themenfeldern der Wirtschaftssoziologie gehören zum Beispiel Arbeitsbeziehungen und Wirtschaftsakteure, Informalität, Institutionen und Märkte, Arbeit und Migration. Im Feld der politischen Soziologie werden Seminare im Themenspektrum Genderregime, Sozialpolitik, Diskriminierung, neue soziale Bewegungen und Identitätsbildung angeboten. Der Kontrast von EU-Mitgliedsstaaten in Mittel- und Osteuropa und Ländern gegenüber osteuropäischen Staaten außerhalb der EU, insbesondere mit Russland, bildet die zentrale Vergleichsachse.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Diskussionsbeiträge, Referate, Gruppenarbeit, schriftliche Ausarbeitungen (Zusammenfassungen, Essays, Thesepapiere u. a.)	Präsenzzeit 90
Seminar	2		Vor- und Nachbereitung 180
Seminar	2		Prüfungsvorbereitung und Prüfung 180
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 6 000 Wörter)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		450 Stunden	15 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Beginn in jedem Sommersemester (zwei Seminare im Sommersemester, ein Seminar im Wintersemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Osteuropastudien	

FU-Mitteilungen

Vertiefungsmodul: Spezielle Soziologien und Methoden			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Osteuropa-Institut			
Modulverantwortliche/r: Dozent/in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen aktuelle Theorien und Debatten zu ausgewählten Teildisziplinen der Soziologie und sind fähig, diese aktiv auf konkrete Problemstellungen anzuwenden. Sie sind in der Lage, sich in einen aktuellen Forschungsstand einzuarbeiten, theoretische Konzepte anzuwenden und daraus Thesen bzw. Hypothesen zu entwickeln.			
Inhalte: In diesem Modul können Kenntnisse aus den Teildisziplinen Wirtschaftssoziologie und der politischen Soziologie vertieft werden. Es erlaubt eine individuelle Schwerpunktsetzung in Vorbereitung auf die Masterarbeit. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, eines der Vertiefungsseminare im Bereich der Methoden der empirischen Sozialforschung zu belegen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Diskussionsbeiträge, Referate, Gruppenarbeit, schriftliche Ausarbeitungen (Zusammenfassungen, Essays, Thesepapiere u. a.)	Präsenzzeit 60
Vertiefungsseminar	2		Vor- und Nachbereitung 120
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 4 000 Wörter)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Osteuropastudien	

f) Volkswirtschaftslehre

Modul: Komparative Wirtschaftssysteme			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Osteuropa-Institut			
Modulverantwortliche/r: Dozent/in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen fortgeschrittene Ansätze der komparativen Wirtschaftssysteme unter besonderer Berücksichtigung der Wirtschaftstransformationen in Osteuropa und verstehen die ökonomische Bedeutung von Institutionen in vergleichender Perspektive. Sie beherrschen das erforderliche mathematische Instrumentarium, wie die Methoden der begrenzten Optimierung und stochastische Modellierung. Sie sind in der Lage, spieltheoretische Modelle über langfristige Effekte des institutionellen Wandels in Osteuropa zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt die grundlegenden Modelle der komparativen Wirtschaftsforschung. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Fragestellungen der Politischen Ökonomik, der Ressourcen- und Umweltökonomik sowie der Wirtschaftsgeschichte. Es gibt ein starkes, aber nicht ausschließliches Interesse an den Anwendungen der Spieltheorie im Bereich der Institutionen. Zu den Themen gehören die komparativen Finanzsysteme, Kapitalismus unter Demokratie und Diktatur, Kultur und Ökonomik, die dynamische Allokation von erschöpfbaren natürlichen Ressourcen, die Regulierung und Transition von Energiemärkten, Public-Choice-Theorie sowie die Ökonomik der politischen Entscheidungsprozesse. Der Kontrast zwischen den Transformationswegen Russlands und Chinas ist ein zentraler Bestandteil des Lehr- und Forschungsprogramms.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussionsbeiträge, Referate, Gruppenarbeit, schriftliche Ausarbeitungen (Zusammenfassungen, Essays, Thesepapiere u. a.)	Präsenzzeit 90
Übung	2		Vor- und Nachbereitung 180
Seminar	2		Prüfungsvorbereitung und Prüfung 180
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		450 Stunden	15 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Beginn in jedem Sommersemester (zwei Seminare im Sommersemester, ein Seminar im Wintersemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Osteuropastudien	

Vertiefungsmodul: Methoden der Wirtschaftsgeschichte und der Ressourcenökonomie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Osteuropa-Institut			
Modulverantwortliche/r: Dozent/in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen aktuelle theoretische und empirische Arbeiten zur energiepolitischen und historischen Wirtschaftsforschung mit Bezug auf Osteuropa. Sie sind in der Lage, diese zu analysieren und zu interpretieren. Sie besitzen ein wissenschaftliches Verständnis für neue Forschungsarbeiten. Sie können Einschränkungen und Erweiterungsmöglichkeiten der vorgestellten Ansätze erkennen, kritisch hinterfragen, beurteilen und sich dadurch in einen aktuellen Forschungsstand einarbeiten.			
Inhalte: Die Studentinnen und Studenten, die eine Vertiefung im Bereich <u>komparative Wirtschaftsgeschichte</u> erhalten möchten, können Veranstaltungen in Europäischer Wirtschaftsgeschichte I und II, Methoden in der Wirtschaftsgeschichte sowie Internationaler Ökonomik wählen. Die Studentinnen und Studenten, die eine Vertiefung im Bereich <u>komparative Energiemärkte</u> erhalten möchten, können Veranstaltungen in Energieökonomik, Infrastrukturökonomik, Netzwerk- und Infrastrukturregulierung, Infrastrukturpolitik und -management sowie Public Management wählen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Diskussionsbeiträge, Referate, Gruppenarbeit, schriftliche Ausarbeitungen (Zusammenfassungen, Essays, Thesenpapiere u. a.)	Präsenzzeit 60
Vertiefungsseminar	2		Vor- und Nachbereitung 120
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 4 000 Wörter)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Osteuropastudien	

3. Interdisziplinärer Bereich

Modul: Interdisziplinäre Projektarbeit			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Osteuropastudien			
Modulverantwortliche/r: Dozent/in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen ein differenzierendes Verständnis für die unterschiedlichen fachdisziplinären Perspektiven auf Osteuropa als Forschungsgegenstand sowie die praktische Einübung interdisziplinären Denkens und Forschens. Dazu gehört auch ein reflektierendes „Monitoring“ von Interdisziplinarität vor dem Hintergrund von Fachidentitäten. Die Lernwerkstatt festigt und steigert die Teamfähigkeit der Studentinnen und Studenten, ihre Fähigkeit zur fachlich begründeten Kritik und zur Anwendung diverser Arbeitsmethoden.			
Inhalte: In der Lernwerkstatt wird disziplinübergreifend eine Fragestellung aus dem Studienprogramm des Masterstudiengangs behandelt. Es werden Teamarbeit, mündliche und visuelle Präsentation sowie praxisorientiertes Arbeiten gefördert. Die Fragestellung wird von Studentinnen und Studenten unterschiedlicher Schwerpunktdisziplinen eigenständig zum Beispiel im Rahmen einer empirischen Forschung oder einer theoretisch ausgerichteten Studie bearbeitet. Unter der Leitung zweier Lehrender werden u. a. folgende Lerninhalte vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> – Verfolgung, Aufarbeitung und Bearbeitung aktueller Forschungsdebatten in und zu Osteuropa – Entwicklung, Diskussion und Bearbeitung projektbezogener und interdisziplinärer Forschungsfragen und -ergebnisse – Vertiefung verschiedener Theorieansätze sowie der Methoden empirischer Forschung in den verschiedenen Disziplinen 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Lernwerkstatt	6	Projektentwicklung in Arbeitsgruppen, Diskussion und Präsentation	Präsenzzeit 90 Vor- und Nachbereitung 180 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 180
Modulprüfung:		Ergebnisbericht (ca. 6 000 Wörter)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		450 Stunden	15 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Beginn jedes Wintersemester, zweiter Teil jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Osteuropastudien	

FU-Mitteilungen

Modul: Interdisziplinäre Vertiefung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Osteuropastudien			
Modulverantwortliche/r: Dozent/in des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können multi- und interdisziplinär osteuropaspezifische Fragestellungen entwickeln, begründen und analytisch wie komparativ ausarbeiten.			
Inhalte: Das Vertiefungsmodul erweitert die Kenntnisse und methodischen Fertigkeiten im interdisziplinären Bereich unter besonderer Berücksichtigung von fächerübergreifenden Aspekten in der gegenwärtigen Forschungspraxis. Dabei sollen laufende Forschungsprojekte am Osteuropa-Institut besondere Berücksichtigung finden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Diskussionsbeiträge/Referate, Gruppenarbeit, schriftliche Ausarbeitungen (Zusammenfassungen, Essays, Thesepapiere u. a.)	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 60 Arbeitszeit zur Diskussion und Abstimmung in Gruppen 60
Modulprüfung:		Keine	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Osteuropastudien	

4. Berufspraktikum

Modul: Berufspraktikum			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Osteuropastudien			
Modulverantwortliche/r: Praktikumsbeauftragte/Praktikumsbeauftragter am OEI			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Einblick in mögliche Berufs- und Tätigkeitsfelder. Sie können die während des Studiums erworbenen erweiterten und vertieften Kenntnisse und Fähigkeiten in der Praxis anwenden.			
Inhalte: Das Praktikum dient der Überprüfung dieser Kenntnisse an den Anforderungen der Praxis. Praktikumsstellen sind in einem der folgenden Tätigkeitsfelder zu wählen: Politik und Politikberatung, Sozialpolitik und Sozialarbeit, Wirtschaft und Wirtschaftsberatung, Recht und Rechtsberatung, Auswärtiger Dienst und internationale Organisationen, Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Kultur, Touristik, staatliche und kommunale Planung und Verwaltung, Medien, Erwachsenenbildung, Verlags- und Bibliothekswesen und wissenschaftliche Einrichtungen. Es soll in der Regel in einem der osteuropäischen Länder absolviert werden, in Frage kommen aber auch Berufspraktika mit Osteuropa-Bezug im Inland. In einer Einführungsveranstaltung zum Studienbeginn werden Inhalte und Struktur des Praktikums erörtert. Für das abgeleistete Berufspraktikum wird ein Nachweis ausgestellt, der Voraussetzung für den Studienabschluss ist. Hierfür sind ein Praktikumsbericht und der Nachweis der Praxisstelle vorzulegen. Das Praktikumskonzept und die Eignung der Praktikumsstelle werden mit der oder dem Praktikumsbeauftragten abgesprochen. Das Ergebnis des Gesprächs wird schriftlich festgehalten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungsveranstaltung	2 h	Diskussion	Präsenzzeit Einführungsveranstaltung 2
Betreutes externes Praktikum	298 h	Praktikumsbezogene Tätigkeiten und Aufgabenstellungen	Vor- und Nachbereitung 10 Präsenzzeit Praktikum 288
Modulprüfung:		Keine	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Acht Wochen	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester (Einführungsveranstaltung im Wintersemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Osteuropastudien	

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Masterstudiengang Osteuropastudien

Fachsemester	Grundlagenbereich 20 LP		Profilbereich 25 LP	Interdisziplinärer Bereich 20 LP		Bereich Spracherwerb 15 LP	Praktikum 10 LP
1. FS 30 LP	Modul Konzepte & Kontexte der Osteuropastudien (10 LP)	Modul Disziplinäre Grund- lagen der Osteuropa- studien A oder B (10 LP)				Sprachmodul (5 LP)	
2. FS 30 LP			Modul aus dem Profilbereich (15 LP)	Modul Interdisziplinäre Vertiefung (5 LP)	Interdisziplinäre Projektarbeit (15 LP)	Sprachmodul (5 LP)	
3. FS 30 LP		Vertiefungs- modul aus dem Profilbereich (10 LP)				Sprachmodul (5 LP)	Praktikum (10 LP)
4. FS 30 LP	Masterarbeit mit begleitendem Kolloquium (30 LP)						

Anlage 3: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
Zentralinstitut Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Masterstudiengang

Osteuropastudien

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 14. Juli 2014 (FU-Mitteilungen 33/2014) mit der Gesamtnote

[Note als Zahl und Text]

erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Zahl von 120 Leistungspunkten nachgewiesen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereich(e)	Leistungspunkte	Note
Grundlagenbereich	20 (20)	
Profilbereich [XX]	25 (25)	
Interdisziplinärer Bereich	20 (15)	
Bereich Spracherwerb	15 (0)	
Berufspraktikum	10 (0)	
Masterarbeit einschließlich Kolloquium	30 (30)	

Die Masterarbeit hatte das Thema: [XX] – Betreuer/in: [XX]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die/Der Vorsitzende des Institutsrats

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend

Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)

Ein Teil der Leistungen ist unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang der benoteten Leistungen, die die Gesamtnote beeinflussen.

Anlage 4: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Zentralinstitut Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin

U r k u n d e

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Masterstudiengang

Osteuropastudien

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom 14. Juli 2014 (FU-Mitteilungen 33/2014)

wird der Hochschulgrad

Master of Arts (M. A.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die/Der Vorsitzende des Institutsrats

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>
E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.